



Programm des Berliner Theaterclubs e.V.

JAN./FEB. 2026

BÜHNENRUNDSCHAU

EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER - EINMALIG IN BERLIN

BEQUEM - PREISWERT - ZUVERLÄSSIG

„DER SCHATZGRÄBER“

Deutsche Oper Berlin



Ständig ermäßigte Karten · Ticket-Hotline: 313 20 94

e-mail: info@berliner-theaterclub.de

... Angebot des Monats ... Angebot des Monats ...

Estrel Showtheater

29., 30., 31. Jan., 20 Uhr
1., 8., 15., 22. Feb., 16 Uhr
5., 6., 7., 12., 13., 14. Feb., 20 Uhr
19., 20., 21. Feb., 20 Uhr

„Thank you for the music!“ - Die ABBA Story

Eine fulminante Live-Show mit den größten Hits der legendären schwedischen Pop-Band.

erm. Sonderpreise:

Do: € 37,-/34,50/32,50

Fr, Sa.: € 39,50/37,-/35,-

So: € 35,-/32,50/29,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: estrel showtheater

AUCH ALS WUNDERBARES GESCHENK ZU VERWENDEN!

Sternstunden der Bühnen zum besonders günstigen Preis:

Wintergarten: „Flying Lights“

DISTEL: „Stadt Land Sockenschuss“

Wintergarten: „Flying Lights“

Deutsche Oper: „Don Carlo“

Berliner Kriminaltheater: „Terror“

Wintergarten: „Flying Lights“

DISTEL: „Die SchMERZtherapie“

Schlosspark Theater: „Erich und die Detektive“

Deutsche Oper: „Der Schatzgräber“

Theater im Palais: „Prinzess Rosine“

Renaissance-Theater: „Marlene“

Deutsches Theater: „Die Räuber“

Komische Oper: „My Fair Lady“

Wintergarten: „Flying Lights“

Deutsche Oper: „Violanta“

Theater am Frankfurter Tor: „Nach Mitternacht“

Berliner Kriminaltheater: „Ladykillers“

Renaissance-Theater: „DI•VI•SI•ON“

Th. am Frankfurter Tor: „Shakespeares Macbeth“

DISTEL: „Die Klöckner von Instagram“

Berliner Kriminaltheater: „Der Enkeltrick“

Deutsche Oper: „La Traviata“

27. Jan., 20 Uhr Sonderpreis: € 39,90

28. Jan., 19.30 Uhr Sonderpreis: € 19,60

28. Jan., 20 Uhr Sonderpreis: € 39,90

31. Jan., 17 Uhr Sonderpreis: € 31,90

2. Feb., 20 Uhr Sonderpreis: € 16,90

3. Feb., 20 Uhr Sonderpreis: € 39,90

4. Feb., 19.30 Uhr Sonderpreis: € 19,60

5. Feb., 20 Uhr Sonderpreis: € 17,60

7. Feb., 19.30 Uhr Sonderpreis: € 31,90

8. Feb., 16 Uhr Sonderpreis: € 16,90

8. Feb., 18 Uhr Sonderpreis: € 17,60

9. Feb., 20 Uhr Sonderpreis: € 15,90

11. Feb., 19 Uhr Sonderpreis: € 33,50

11. Feb., 20 Uhr Sonderpreis: € 39,90

13. Feb., 19.30 Uhr Sonderpreis: € 31,90

15. Feb., 18 Uhr Sonderpreis: € 15,90

17. Feb., 20 Uhr Sonderpreis: € 16,90

18. Feb., 19.30 Uhr Sonderpreis: € 17,60

20. Feb., 20 Uhr Sonderpreis: € 15,90

24. Feb., 19.30 Uhr Sonderpreis: € 19,60

25. Feb., 20 Uhr Sonderpreis: € 16,90

28. Feb., 18 Uhr Sonderpreis: € 31,90

Gastkartenbeitrag: € 2,-/3,-

Berliner Theaterclub e.V.

Hardenbergstraße 6 · 10623 Berlin

Ticket-Hotline: 313 20 94

Telefon Verwaltung: 313 60 31

Telefax 31 80 08 17

e-mail: info@berliner-theaterclub.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 8.15 – 16.15 Uhr

www.berliner-theaterclub.de

Bankverbindung: IBAN: DE 30 1001 0010 0217 9721 07 BIC: PBNKDEFF



BEQUEM – PREISWERT – ZUVERLÄSSIG

Liebe Mitglieder,

bitte geben Sie bei Ihren Überweisungen unbedingt den Verwendungszweck an.

Nur so können wir Ihre Einzahlung korrekt verbuchen. Vielen Dank.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|--|--|
| Bar jeder Vernunft 28, 29 | Komische Oper Berlin 9 | Theater an der Parkaue 55 |
| Berliner Dom 45 | Komödie 33 | Theater im Keller 47 |
| Berliner Ensemble 18 | Konzertsaal der UdK 43 | Theater im Palais 24, 25 |
| Berliner Kriminal-Theater 34, 35 | Kulturhaus Spandau 45 | Theater Ost 48 |
| BKA-Theater 40, 41 | Maxim Gorki Theater 52, 53 | TIPI am Kanzleramt 29 |
| Chamäleon 31 | Metropolis Halle Potsdam 49 | Tischlerei der Dt. Oper 8 |
| Columbia-Theater 47 | Neuköllner Oper 43 | UFA-Fabrik 42 |
| Dampferfahrten 49 | Orangerie im Schlosspark | Vagantenbühne 26 |
| Deutsch-Jüdisches | Oranienburg 50 | Volksbühne 19 |
| Theater Berlin 25 | Pierre Boulez Saal 56 | Vorabendveranstaltungen 66 |
| Deutsche Oper 6, 7, 8 | Quatsch Comedy Club 39 | Wintergarten 32 |
| Deutsches Theater 12, 13 | Renaissance-Theater 20, 21 | Wühlmäuse 36 |
| Distel 38, 39 | Schaubühne 16, 17 | Zitadelle Spandau 44 |
| Estrel Showtheater 2, 30 | Schlosspark Theater 22, 23 | |
| Fontane-Haus 41 | Staatsballett Berlin 11 | |
| Friedrichstadt-Palast 30 | Staatsoper Unter den Linden 10, 11 | |
| Grips-Theater 55 | Stachelschweine 37 | |
| Habel Weinkultur 49 | Studiobühne Maxim Gorki 54 | |
| Hans-Otto-Theater 51 | Tagesfahrten 50 | |
| Kammerspiele/DT 14, 15 | Theater am Frankfurter Tor 46, 47 | |
| Kleines Theater 27 | | |

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Leider haben wir weiterhin mit der Unzuverlässigkeit der Post zu tun.

**Sollten Sie bestellte Karten,
für die Sie keine Absage
erhalten haben, nicht erhalten,
melden Sie sich unbedingt am 3. Werktag
vor der Vorstellung bei uns.**

Ihre Sitzplätze sind bei uns gespeichert und wir stellen Ihnen im Verlustfall einen Einlassbeleg aus, damit Sie die gebuchte Veranstaltung besuchen können. Versäumen Sie diese Meldung, werden Sie leider mit der Rechnung belastet.

**Bitte nutzen Sie vermehrt die Bestellmöglichkeiten
über unsere Homepage oder per E-Mail.**

Bestellungen per Postkarte erhalten wir teilweise erst mit Verzögerung.

**Unsere Geschäfts- und Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.15 - 16.15 Uhr**

Hinweis: Bitte geben Sie – insbesondere bei der Überweisung der Mitgliedsbeiträge – den Verwendungszweck bzw. die Referenznummer an



IMPRESSUM

Herausgeber:

Berliner Theaterclub e.V., Hardenbergstr. 6, 10623 Berlin, Tel. 030/313 60 31

Redaktion: Dirk Streich

Erscheinungsweise: monatlich, mit einer Vorschau für kommende Monate

Vertrieb: Postversand an ca. 15.500 Mitglieder (Stand Januar/2025)

Bezugspreis: ist im Mitgliederbeitrag enthalten

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Ehrenmitglieder:

Edith Hancke † und Klaus Sonnenschein †, Horst Pillau †, Friedrich Schoenfelder †,
Brigitte Grothum, Hans-Jürgen Schatz, Rita Feldmeier, Achim Wolff, Klaus-Peter Grap,
Bert Beel, Reni und Otfried Laur, Dagmar Biener, Claudio Maniscalco, Katharine Mehrling,
Vera Müller, Santiago Ziesmer, Thomas Schendel



*Alle guten Wünsche
für das Neue Jahr und
erlebnisreiche Stunden in den wundervollen Berliner Bühnen!*

Liebe Theaterclubfreundinnen und –freunde,

wir hoffen, dass Sie die Weihnachtstage gesund und entspannt verbracht haben und gut in das neue Jahr gestartet sind. In unserem Programmheft erwarten Sie wieder viele Sternstunden zum besonderen Preis und diverse Angebote für eine Vielzahl von Bühnen und Spielstätten in Berlin und Brandenburg.

In der **Deutschen Oper** stehen zwei spannende Neuinszenierungen auf dem Spielplan.

„**Der Schatzgräber**“ von Franz Schreker war eine der wichtigsten Opern der 1920er Jahre und gehört sicherlich in die Rubrik der lange vergessenen Opernschätze. Mit der Uraufführung von „**Violanta**“ wurde seinerzeit der erst 18-jährige Erich Wolfgang Korngold an der Wiener Hofoper vom verheißenstvollen Wunderkind zu einem der maßgeblichen Opernkomponisten seiner Generation. Die Wiederentdeckung dieses Werkes liegt in den Händen von Generalmusikdirektor Sir Donald Runcicles und David Hermann, die gemeinsam bereits die Produktionen von „Die Sache Makropulos“ und „Fidelio“ gestalteten.

In der **Komischen Oper** freuen wir uns auch wieder auf die Neuaufnahme von „**My Fair Lady**“ und in der **Staatsoper Unter den Linden** besonders auf „**Don Giovanni**“ und „**Il barbiere di Siviglia**“.

Im **Wintergarten Varieté** bleiben nicht mehr viele Gelegenheiten, um sich Tickets für die Erfolgsproduktion „**Flying Lights**“ zu sichern. Bei „**Thank you for the music! - Die Abba Story**“ können die größten Hits der legendären schwedischen Popgruppe im **Estrel Showtheater** gefeiert werden.

Mit Katja Riemann und Sven Ratzke sind herausragende Darsteller auf der Bühne des **Renaissance-Theaters** zu sehen. Während Sven Ratzke in „**Marlene**“ wieder die Rolle der Marlene Dietrich verkörpert, zeigt uns Katja Riemann bei ihrer Solo-Performance „**DI•VI•SI•ON**“ viele Facetten ihres künstlerischen Könnens.

Starke Frauen präsentieren sich auch in vielen anderen Theatern. So ist Stefanie Dietrich in „**Prinzess Rosine**“ auf der kleinen Bühne des **Theaters im Palais** mehr als nur ein Geheimtipp. Für Politisches Kabarett mit viel Musik sei auch wieder die **Distel** mit „**Die SchMERZtherapie**“, „**Die Klöckner von Instagram**“ und „**Stadt Land Sockenschuss**“ empfohlen.

Das **Berliner Kriminaltheater** bereichert auch im 26. Jahr seines Bestehens die bundesdeutsche Theaterszene. Die Stücke „**Terror**“, „**Ladykillers**“ und „**Der Enkeltrick**“ sind nur einige Beispiele für beliebte und erfolgreiche Produktionen.

Aber wie in jedem Programmheft, gibt es darüber hinaus ein großes Angebot interessanter und spannender Aufführungen, die zu einem wundervollen Kulturgenuß einladen. Viel Spaß beim Stöbern.

Für das Neue Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute.

Das gesamte Theaterclub-Team und

A handwritten signature in blue ink that reads "Ihr Team".

DEUTSCHE OPER BERLIN

Bismarckstraße 35  Deutsche Oper

**Bei allen Opern im großen Haus zusätzliche
Übertitel in englischer Sprache**



Foto: Marcus Lieberenz

23. Jan., 18 Uhr

25. Feb., 19.30 Uhr

28. Feb., 18 Uhr Theaterclub-Tag: € 31,90

„La Traviata“ (Giuseppe Verdi)

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Inszenierung: Götz Friedrich

Musikalische Leitung: Ivan Repusic (Jan.)/

Fabio Lanzilotta

mit hervorragenden Solisten, Chor und Orchester
der Deutschen Oper Berlin

erm. Preise 23. Jan.: € 65,-/56,-/40,-/27,-

erm. Preise 25. Feb.: € 55,-/44,-/32,-/20,-

erm. Sonderpreis 28. Feb.: € 31,90

Gastkartenbeitrag: € 3,-



28. Jan., 19.30 Uhr

(Spieldauer: ca. 135 Minuten, ohne Pause)

„Der fliegende Holländer“ (Richard Wagner)

Inszenierung: Christian Spuck

Musikalische Leitung: **Sir Donald Rungicles**

mit Patrick Guetti, Flurina Stucki, Kieran Carrel,
Stephanie Wake-Edwards, Andrei Danilov,
Derek Welton

Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin

erm. Preise: € 65,-/56,-/40,-/27,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-



Foto: Ruth Trombouldis

29. Jan., 19.30 Uhr

6. Feb., 19.30 Uhr

13. Feb., 19.30 Uhr Theaterclub-Tag: 31,90

(Spieldauer: ca. 80 Minuten, keine Pause)

„Violanta“ (Erich Wolfgang Korngold)

Inszenierung: David Hermann

Musikalische Leitung: **Sir Donald Rungicles**

mit Ólafur Sigurdarson, Laura Wilde,
Mihails Culpajevs, Kangyoong Shine Lee,
Lilit Davtyan, Stephanie Wake-Edwards,
Andrei Danilov, Maria Vasilevskaya, Lucy Baker,
Michael Dimovski, Paul Minhyung Roh
Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin
erm. Preise 29. Jan. und 6. Feb.:
€ 65,-/56,-/40,-/27,-

erm. Sonderpreis 13. Feb.: € 31,90

Gastkartenbeitrag: € 3,-



Foto: Barbara Aumüller

31. Jan., 17 Uhr Theaterclub-Tag: € 31,90

„Don Carlo“ (Giuseppe Verdi)

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Inszenierung: Marco Arturo Marelli

Musikalische Leitung: Juraj Valčuha
mit hervorragenden Solisten,

Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin

erm. Sonderpreis 31. Jan.: € 31,90

Gastkartenbeitrag: € 3,-

Foto: Bettina Stöß



1. Feb., 17 Uhr

19. Feb., 19.30 Uhr

„Die Zauberflöte“ (Wolfgang Amadeus Mozart)

Inszenierung: Günter Krämer

Musikalische Leitung: Friedrich Praetorius
mit hervorragenden Solisten,
Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin

erm. Preise: € 65,-/56,-/40,-/27,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-

Foto: Monika Rittershaus



7. Feb., 19.30 Uhr Theaterclub-Tag: € 31,90

12. Feb., 19.30 Uhr

„Der Schatzgräber“ (Franz Schreker)

Inszenierung: Christof Loy

Musikalische Leitung: Marc Albrecht
mit Jared Werlein, Doke Pauwels,
Clemens Bieber, Philipp Jekal, Joel Allison,
Thomas Cilluffo, Byung Gil Kim u. a.
Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin
erm. Sonderpreis 7. Feb.: € 31,90
erm. Preise 12. Feb.: € 65,-/56,-/40,-/27,-
Gastkartenbeitrag: € 3,-



11., 14. Feb., 19.30 Uhr

„Turandot“ (Giacomo Puccini)

in italienischer Sprache mit deutschen
Übertiteln

Inszenierung: Lorenzo Fioroni

Musikalische Leitung: Daniel Carter

mit Anna Pirozzi, Burkhard Ulrich, Angelo Villari,
Nina Solodovnikova, Volodymyr Morozov,
Michael Bachtadze, Kangyoong Shine Lee,
Thomas Cilluffo, Byung Gil Kim u. a.

Chor, Kinderchor und Orchester der
Deutschen Oper Berlin

erm. Preise: € 65,-/56,-/40,-/27,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-

Foto: Bettina Stöß



15. Feb., 18 Uhr

„Die drei Rätsel“ (Detlev Glanert)

Inszenierung: Brigitte Dethier

Musikalische Leitung: Dominic Limburg
mit hervorragenden Solisten,
Solisten des Kinderchores der
Deutschen Oper Berlin,

Schüler der Musikschule City West,
Landesjugendorchester Berlin,

Schüler des Arndt-Gymnasiums Dahlem,

Kinderchor und Musiker des Orchesters der
Deutschen Oper Berlin

erm. Preis: € 29,90 Gastkartenbeitrag: € 3,-

Foto: Nancy Jesse

DEUTSCHE OPER BERLIN

Bismarckstraße 35  Deutsche Oper

Foto: Bettina Stöß



20., 23. Feb., 19.30 Uhr

„Madama Butterfly“ (Giacomo Puccini)
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Inszenierung: Pier Luigi Samaritani
Musikalische Leitung: Friedrich Praetorius
mit hervorragenden Solisten, Chor und
Orchester der Deutschen Oper Berlin
erm. Preise 20. Feb.: € 65,-/56,-/40,-/27,-
erm. Preise 23. Feb.: € 55,-/44,-/32,-/20,-
Gastkartenbeitrag: € 3,-

Foto: Barbara Aumüller



21. Feb., 18 Uhr

(Spieldauer: ca. 105 Minuten, ohne Pause)
„Elektra“ (Richard Strauss)
Inszenierung: Kirsten Harms
Musikalische Leitung: David Afkham
mit Catherine Foster, Flurina Stucki,
Burkhard Ulrich, Tobias Kehrer, Jared Werlein,
Hye-Young Moon, Lucy Baker u. a.
Chor, Opernballett und Orchester der
Deutschen Oper Berlin
erm. Preise: € 55,-/44,-/32,-/20,-
Gastkartenbeitrag: € 3,-



Foto: Bettina Stöß

22. Feb., 16 Uhr **„Rigoletto“** (Giuseppe Verdi)

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Inszenierung: Jan Bosse
Musikalische Leitung: Roberto Rizzi Brignoli
mit Xabier Anduaga, Juan Jesús Rodríguez,
Lilit Davtyan, Michael Bachtadze,
Jared Werlein, Hye-Young Moon,
Benjamin Dickerson, Michael Dimovski
Patrick Guetti, Stephanie Wake-Edwards u. a.
Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin
erm. Preise: € 55,-/44,-/32,-/20,-
Gastkartenbeitrag: € 3,-

TISCHLEREI DEUTSCHE

OPER BERLIN Rückseite Deutsche Oper
Richard-Wagner-Str.  Deutsche Oper

Die Konzerte finden in den Bühnenbildern der jeweils aktuellen Tischlerei-Produktion statt.

24. Jan., 20 Uhr 3. Tischlereikonzert

**Ensemblesolisten und Musiker des Orchesters
der Deutschen Oper Berlin:**

„Wie kommt das Neue in die Welt“

Alles Neue entwickelt sich aus etwas Vorangegangenem. Aber wo und wie genau beginnt es? Gibt es konkrete Wegmarken? Eine Spurensuche mit und in Werken von Carlo Gesualdo, Richard Wagner, Ludwig van Beethoven und John Cage.
erm. Preis: € 14,90 Gastkartenbeitrag: € 2,-

30. Jan., 20 Uhr

„Satisfactionaction“ von Max Andrzejewski

Musikalische und Künstlerische Leitung:
Max Andrzejewski

Das Unnütze, die absurde Wiederholung, das „Alles-passt“ wird als extrem befriedigend wahrgenommen und steht im Gegensatz zu einer zunehmend komplexen Realität.

erm. Preis: € 14,90 Gastkartenbeitrag: € 2,-

KOMISCHE OPER BERLIN

im Schillertheater Bismarckstr. 110

U Ernst-Reuter-Platz; Bus X9, M45, 245

Spielort: Schiller-Theater

Foto: Iko Freese/drama-berlin.de



30. Jan., 19.30 Uhr

1. Feb., 18 Uhr

„Jewgeni Onegin“ (Peter I. Tschaikowsky)
in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Inszenierung: Barrie Kosky
Musikalische Leitung: James Gaffigan
mit hervorragenden Solisten, Chorsolisten und
Orchester der Komischen Oper Berlin
Die große Liebesgeschichte in der Weite des
sommerlichen Russlands! Eine Oper über
Hoffnungen, Sehnsüchte und das Scheitern
junger Menschen.

erm. Preise 30. Jan.: € 57,-/46,-/35,-

erm. Preise 1. Feb.: € 53,-/41,-/34,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-

6., 24., 26. Feb., 19 Uhr

8. Feb., 18 Uhr

„Lady Macbeth von Mzensk“

(Dmitri Schostakowitsch)

in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Inszenierung: Barrie Kosky

Musikalische Leitung: James Gaffigan
mit Dmitry Ulyanov, Elmar Gilbertsson,
Ambur Braid, Sean Panikkar, Mirka Wagner,
Caspar Krieger, Jens Larsen,
Marcell Bakonyi, Susan Zarabi, Stephen Bronk
Orchester der Komischen Oper Berlin
erm. Preise 6., 8., 26. Feb.: € 57,-/46,-/35,-
erm. Preise 24. Feb.: € 53,-/41,-/34,-
Gastkartenbeitrag: € 3,-



Foto: Iko Freese/drama-berlin.de

7. Feb., 19.30 Uhr

14. Feb., 19 Uhr

10., 15., 18., 20. Feb., 19 Uhr

11. Feb., 19 Uhr Theaterclub-Tag: € 33,40

22. Feb., 16 Uhr

Das weltberühmte Musical

„My Fair Lady“ nach Shaws „Pygmalion“

Musik: Frederick Loewe

Inszenierung: Andreas Homoki

Musikalische Leitung: Peter Christian Feigel

mit **Max Hopp, Maria-Danaé Bansen, Philipp Meierhöfer, Susanne Häusler u. a.**

erm. Sonderpreis 11. Feb.: € 33,40

erm. Preise 7., 15., 18., 22. Feb.:

€ 57,-/46,-/35,-

erm. Preise 10. Feb.: € 53,-/41,-/34,-

erm. Preise 14., 20. Feb.: € 63,-/49,-/39,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-



Foto: Jan Windszus photography

21., 25. Feb., 19 Uhr

„Hänsel und Gretel“

(Engelbert Humperdinck)

Inszenierung: Dagmar Manzel

Musikalische Leitung: James Gaffigan

mit hervorragenden Solisten,
Kinderchor, Tänzer und Orchester der
Komischen Oper Berlin

erm. Preise 21. Feb.: € 57,-/46,-/35,-

erm. Preise 25. Feb.: € 53,-/41,-/34,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Unter den Linden 7 Bus 100, 200, TXL



Foto: promo

23. Jan., 19.30 Uhr

„Das kalte Herz“ (Matthias Pintscher)

Inszenierung: James Darrah Black

Musikalische Leitung: Matthias Pintscher
mit Samuel Hasselhorn, Katarina Bradić,
Rosie Aldridge, Sophia Burgos, Sunnyi Melles,
Adriane Queiroz u. a. Staatskapelle Berlin

erm. Sonderpreis: 34,90

Gastkartenbeitrag: € 3,-



Foto: Monika Rittershaus

25. Jan., 17 Uhr

1., 7. Feb., 17 Uhr

„Lohengrin“ (Richard Wagner)

Inszenierung: Calixto Bieito

Musikalische Leitung: Simone Young
mit René Pape, Eric Cutler, Elza van den Heever,
Wolfgang Koch, Anja Kampe u. a.
Staatsopernchor, Staatskapelle Berlin

erm. Preise: € 85,-/69,-/55,-/43,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-

26. Jan., 19 Uhr **Symphoniekonzert IV**

Staatskapelle Berlin

Dirigent: Christian Thielemann

mit Nikola Hillebrand (Sopran),

Samuel Hasselhorn (Bariton)

Staatsopernchor, Staatskapelle Berlin

J. Brahms: „Ein deutsches Requiem!“ op. 45

erm. Preise: € 54,-/44,-/39,-/31,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-



Foto: Hermann und Clärchen Baus

28. Jan., 19.30 Uhr

8. Feb., 18 Uhr

11. Feb., 19.30 Uhr

„Tosca“ (Giacomo Puccini)

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Inszenierung: Alvis Hermanis

Musikalische Leitung: Giuseppe Mentuccia/

Petr Popelka (8., 11. Feb.)

mit hervorragenden Solisten,

Staatsopernchor, Kinderchor der Staatsoper,
Staatskapelle Berlin

erm. Preise: € 66,-/56,-/47,-/38,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-

14. Feb., 18 Uhr

15. Feb., 11 Uhr

Staatskapelle Berlin:

„Musik aus fernen Rundfunktagen“

Dirigent: Christian Thielemann

Schostakowitsch: „Suite für Varieté-Orchester“

Dostal: „Spanische Skizzen“ für Orchester

Fischer: „Ferientage Suite“ für Orchester

Künneke: „Tänzerische Suite für Orchester und Jazzband“

erm. Sonderpreis: € 34,90

Gastkartenbeitrag: € 3,-



Foto: Matthias Baus

17., 21., 25. Feb., 19 Uhr

19. Feb., 19 Uhr Theaterclub-Tag: € 34,90

„Don Giovanni“ (Wolfgang Amadeus Mozart)
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Inszenierung: Claus Guth

Musikalische Leitung: Finnegan Downie Dear
mit hervorragenden Solisten, Staatsopernchor,
Staatskapelle Berlin

erm. Preise 17., 25. Feb.: € 66,-/56,-/47,-/38,-

erm. Sonderpreis 19. Feb.: € 34,90

erm. Preise 21. Feb.: € 85,-/69,-/55,-/43,-
Gastkartenbeitrag € 3,-



Foto: Monika Rittershaus

20. Feb., 19 Uhr

22. Feb., 18 Uhr Theaterclub-Tag: € 34,90

„Il barbiere di Siviglia“ (Gioachino Rossini)
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Inszenierung: Ruth Berghaus

Musikalische Leitung: Tim Fluch
mit hervorragenden Solisten, Staatsopernchor,
Staatskapelle Berlin

erm. Preise 20. Feb.: € 56,-/44,-/37,-/30,-

erm. Sonderpreis 22. Feb.: € 34,90

Gastkartenbeitrag: € 3,-

STAATSBALLETT BERLIN

SPIELORT: STAATSOOPER UNTER DEN LINDEN

Bitte Stücktitel und Uhrzeit angeben!

27. Feb., 19.30 Uhr

„Winterreise“

Choreographie von Christian Spuck

Musik von Hans Zender nach

Franz Schuberts „Winterreise“

Tänzerinnen und Tänzer des

Staatsballetts Berlin

mit Matthew Newlin

Staatskapelle Berlin

erm. Preise: € 66,-/56,-/48,-/38,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-

SPIELORT: DEUTSCHE OPER BERLIN

Bitte Stücktitel und Uhrzeit angeben!



Foto: Admili Kuyler

24., 26. Jan., 19.30 Uhr

3. Feb., 19.30 Uhr

„Minus 16“

Choreographien von Sharon Eyal und
Ohad Naharin

„Saaba“ Choreographie von Sharon Eyal

Musik: Ori Lichtik

„Minus 16“ Choreographie von Ohad Naharin
Musik von Dale, Tractor's Revenge, Naharin,
Vivaldi, Arlen & Marusha, Chopin

Tänzerinnen und Tänzer des

Staatsballetts Berlin

erm. Preise 24. Jan.: € 64,-/55,-/39,-/26,-

erm. Preise 26. Jan. und 3. Feb.:

€ 55,-/44,-/31,-/20,-

Gastkartenbeitrag: € 3,-

DEUTSCHES THEATER BÜHNE

Schumannstraße 13 A U Oranienburger Tor;
S Friedrichstraße; Tram 12; Bus 147

**erm. Preise: € 28,50/24,-/20,-
Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-
Theaterclub-Tage: € 15,90**

25. Jan., 19 Uhr 8. Feb., 18 Uhr

„Die Marquise von O. und -“

nach der Novelle von Heinrich von Kleist
Regie: Ildikó Gáspár
mit Maren Eggert, Alexander Khuon,
Mathilda Switala, Almut Zilcher, Jörg Pose,
Florian Köhler, Lenz Moretti
Der Mann, der sie im Moment der Ohnmacht
missbraucht hat, bittet nun um ihre Hand.
Was also tun, wenn Sprache versagt?
Wenn Recht, Moral und Logik kollabieren?



26. Jan., 20 Uhr 1., 17. Feb., 20 Uhr

„Eine Minute der Menschheit“

nach Stanisław Lem in einer Bühnenfassung
von Anita Vulesica
mit Moritz Grove, Frieder Langenberger,
Katrija Lehmann, Benjamin Lillie,
Wiebke Mollenhauer, Bernd Moss,
Evamarie Salcher

Wie kann der Mensch es schaffen, im Bewusstsein
dafür zu leben, dass wir nicht allein sind, dass wir
uns die Erde teilen?

28. Jan., 20 Uhr 7. Feb., 20 Uhr

„Die Katze auf dem heißen Blechdach“

von Tennessee Williams Regie: Jette Steckel
Das Bild einer inhumanen kapitalistischen
Gesellschaft in ihrem Zerfall, in der die Lüge
attraktiver ist als die Wahrheit.



Foto: Thomas Aurn

29. Jan. und 14. Feb., 20 Uhr

„Gier“ von Sarah Kane

Regie: Christopher Rüping
mit Benjamin Lillie, Maja Beckmann,
Wiebke Mollenhauer, Steven Sowah
Romantik ist zum Konsumgut geworden, gelingende
Beziehungen sind mühevoll, immer mehr Menschen
suchen nach alternativen Beziehungsmodellen.
Und dennoch: Die Liebe hat unsere Gesellschaft
im Griff. Das Stück exponiert die Innenwelt ver-
zweifelter, hoch romantischer Liebender.

31. Jan. und 28. Feb., 19.30 Uhr

„Hinkemann“ von Ernst Toller Regie: Anne Lenk

mit Moritz Kienemann, Lorena Handschin,
Jeremy Mockridge, Lenz Moretti,
Mathilda Switala, Jonas Hien, Almut Zilcher
Der ehemalige Soldat Eugen Hinkemann kehrt ver-
sehrt aus dem Krieg zurück. Eine Kriegsverletzung
hat ihn sein Genital gekostet, und damit auch sein
Selbstwertgefühl und seine Stellung in der Gesell-
schaft. Er kämpft nicht nur mit der Ablehnung
seiner Umwelt, sondern auch mit der Verzweiflung
seiner Ehe und der eigenen inneren Leere



Foto: Elke Walkenhorst

4., 13. Feb., 20 Uhr 22. Feb., 19 Uhr

„Heimsuchung“ von Jenny Erpenbeck

Regie: Alexander Eisenach
Ein Grundstück am Scharmützelsee in
Brandenburg, darauf ein Sommerhaus, darin die
Geschichte des 20. Jahrhunderts.
In elf Kapiteln erzählt Erpenbeck protokollarisch
von Zeit und Geschichte während dreier Gene-
rationen, die diesem Flecken Erde widerfährt

6. Feb., 20.30 Uhr

„Der Menschenfeind“ von Molière

Regie: Anne Lenk

mit Ulrich Matthes, Manuel Harder, Franziska Machens, Svenja Liesau, Natali Seelig, Janek Maudrich, Caner Sunar, Andri Schenardi
Das zeitlose Portrait eines Mannes, der mit der Welt der Heuchler gebrochen hat.



Foto: Elke Wallenhorst

9. Feb., 20 Uhr Theaterclub-Tag: € 15,90

15. Feb., 19 Uhr

25. Feb., 20 Uhr

„Die Räuber“

ein Schauspiel von Friedrich Schiller

Regie: Claudia Bossard

Die Welt ist aus den Fugen. Nicht nur, dass die Vorboten der französischen Revolution die Gesellschaft durch Klassenkämpfe und Gewalt erschüttern, auch die familiäre Ordnung des alten Grafen von Moor droht zu zerbersten.

10. Feb., 20 Uhr

(Spieldauer: ca. 105 Minuten, ohne Pause)

Preisgekröntes Puppentheater

„Böhm“ von Paulus Hochgatterer

mit Nikolaus Habjan

Karl Böhm war einer der größten Dirigenten des 20. Jahrhunderts. Einerseits war Böhm ein großer Künstler, andererseits war er ein Mensch, der sich mit dem Nationalsozialismus gemein machte, um seine Karriere voranzutreiben.

12. Feb., 20 Uhr Preisgekröntes Puppentheater

„F. Zawrel - Erbbiologisch und sozial

minderwertig“ von und mit Nikolaus Habjan

Regie: Simon Meusburger

Die Geschichte von Friedrich Zawrel, der im Deutschen Reich erst in einem berüchtigten Heim landet und im Nachkriegswien als Kleinkrimineller auf der Straße lebt.



Foto: Thomas Aurn

18., 24. Feb., 20.30 Uhr

„Das Dinner“ von Herman Koch

Regie: Andras Dömötör

Was würden Sie tun, wenn Sie kurz davor sind, Premierminister des Landes zu werden und plötzlich von einem Verbrechen erfahren, welches Ihr halbwüchsiger Sohn zusammen mit seinem Cousin verübt hat? Ein Moral-Krimi und ein Debattier-Stück voll raffinierter Wendungen und überraschender Finten.

20. Feb., 20 Uhr

„Gift“ von Lot Vekemans

Regie: Christian Schwochow

mit Dagmar Manzel und Ulrich Matthes

Ein Stück zwischen Trost und Trauer, zwischen Zärtlichkeit und Härte - ein Paar im Clinch.

21. Feb., 20 Uhr

„Ursonate“ (Wir spielen, bis uns der Tod abholt)

Eine dadaistische Sprechoper

von Kurt Schwitters Regie: Claudia Bauer

erm. Preise: € 28,50/24,-/20,-

Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-

Bitte sich rechtzeitig Karten sichern.

29., 30. April, 19.30 Uhr

12., 13. Mai, 20 Uhr

Preisgekröntes Puppentheater

„Schicklgruber“

von Neville Tranter und Jan Veldman

Regie: Neville Tranter und Nikolaus Habjan mit Nikolaus Habjahn, Manuela Linshalm Schicklgruber war der bürgerliche Name von Adolf Hitler. Das Stück schildert Hitlers letzte Tage kurz vor seinem Selbstmord im Führerbunker.

erm. Preise: € 28,50/24,-/20,-

Gastkartenbeitrag: € 2,-

KAMMERSPIELE/ DT

(KAMMER)

Schumannstraße 13 A Oranienburger Tor;
 Friedrichstraße; Tram 12; Bus 147

ermäßiger Preis: € 21,-
Gastkartenbeitrag: € 2,-

23. Jan., 20 Uhr

4. Feb., 19.30 Uhr

„Biografie: Ein Spiel“ von Max Frisch

Regie: Bastian Kraft mit Maren Eggert,

Hans Löw, Helmut Mooshammer

Wer wünscht sich das nicht? Einmal das Leben anhalten, von vorne beginnen und seine Biografie ändern.



Foto: Thomas Aurni

25. Jan., 19.30 Uhr

2., 15. Feb., 19.30 Uhr

„Let Them Eat Chaos“ von Kae Tempest

Regie: Sebastian Nübling

mit Manual Harder, Jonas Hien, Jens Koch,

Alexej Lochmann, Merci Dorcas Otieno,

Natali Seelig, Caner Sunar

Es ist 4:18 Uhr morgens. Eine Straße irgendwo in London. Sieben Menschen liegen wach, getrieben von Sorgen, Erinnerungen, Einsamkeit oder Verlust. Sie alle leben in der gleichen Straße, doch ihre Wege haben sich nie gekreuzt. Bis jetzt.

26. Jan., 19.30 Uhr

21. Feb., 19.30 Uhr

„Nora oder wie man das Herrenhaus kompostiert“ von Sivan Ben Yishai

Regie: Anica Tomic

Es ist keine weitere Überschreibung des modernen Klassikers. Zum ersten Mal steht nicht Nora im Fokus, sondern die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner.



Foto: Jasmin Schüller

27. Jan., 19.30 Uhr

31. Jan., 20 Uhr

5. Feb., 20 Uhr

11., 20. Feb., 19.30 Uhr

„Die drei Leben der Hannah Arendt“

nach der Graphic Novel von Ken Krimstein

Regie: Theresa Thomasberger

Hannah Arendt will den Dingen auf den Grund kommen, auch wenn sie dadurch gezwungen ist, „dahin zu denken, wo es wehtut“.

Freiheit im Denken ist ihr das höchste Gut.

„Denken ohne Geländer“ nennt sie das.

1. Feb., 18 Uhr

23. Feb., 19.30 Uhr

„Die Insel der Perversen“

Ein deutsches Singspiel von Rosa von Praunheim

Regie: Heiner Bomhard

mit Heiner Bomhard, Bozidar Kocevski,

Florian Köhler, Komi Mizrajim Togbonou



Foto: Jasmin Schüller

9. Feb., 19.30 Uhr

„Blue Skies“ Nach dem Roman von T. C. Boyle

Regie: Alexander Eisenach

Von der Spaltung einer Gesellschaft zwischen

naivem Weiterso und apokalyptischer Schockstarre.

Foto: Arno Declair



14. Feb., 19.30 Uhr

„Ugly Duckling“ Regie: Bastian Kraft

Die erschaffene Kunstdfigur ist der stolze Schwan, in dessen Gestalt sich das hässliche Entlein der Welt stellen kann.

16. Feb., 20 Uhr

„Leichter Gesang“ von Nele Stuhler

Regie: FX Mayr
mit Ensemblemitgliedern des DT und des RambaZamba Theaters

Was bedeutet es, etwas zu verstehen oder nicht zu verstehen? Welche Sprache braucht es für Verständigung?

Foto: Lex Karelly Schauspielhaus Graz

18. Feb., 20 Uhr

„Die kahle Sängerin“

Anti-Stück von Eugène Ionesco

Regie: Anita Vulesica
mit Beatrice Frey, Moritz Grove,
Frieder Langenberger, Katrija Lehmann,
Raphael Muff, Evamaria Salcher

Oft scheint es schwer zu sein, sich anderen Menschen verständlich zu machen. Im Angesicht zweier Ehepaare, die vergeblich versuchen eine Abendunterhaltung in Gang zu bringen, kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass Sprechen insgesamt ein komplett sinnloses Unterfangen ist und man es besser lassen sollte.

28. Feb., 20 Uhr

„Der Liebling“ von Svenja Viola Bungarten

Regie: Anita Vulesica

Die Spielarten von Macht und Solidarität unter Frauen. Was sind die Kosten von Erfolg? Auf welche Weisen arbeiten Frauen am Patriarchat mit? Was macht Macht mit Feminismus, und welche Macht braucht Feminismus?

ermäßiger Preis: € 21,-

Gastkartenbeitrag: € 2,-

Foto: Arno Declair



24. Jan., 20 Uhr

6. Feb., 20 Uhr

„Prima Facie“ von Suzie Miller

Regie: András Dömötör mit Mercy Dorcas Otieno
Sie hat es geschafft. Aus dem Arbeiterkind wurde eine erfolgreiche Strafverteidigerin.

Doch eines Tages passiert etwas, was sie nie für möglich gehalten hätte: Ihr Kollege, mit dem sie eine Affäre hat, wird nach einem Date sexuell übergriffig. Während ihr Leben vor ihren Augen zusammenbricht, wird sie von der Verteidigerin zur Anklägerin und erlebt die Vorgänge im Gerichtssaal von der anderen Seite.

erm. Preis: € 17,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

Foto: Arno Declair



28. Jan., 19.30 Uhr

24. Feb., 19.30 Uhr

„Ismene, Schwester von“ von Lot Vekemans

Regie: Stephan Kimmig mit Susanne Wolf
Dreitausend Jahre hat niemand mehr an sie gedacht, war ihr Leben vergessen ebenso wie ihr Tod.
erm. Preis: € 17,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

SCHAUBÜHNE

Kurfürstendamm 153
U Adenauerplatz; Bus M19, M29

**Bitte unbedingt gewünschten Stücktitel angeben.
Kartenrücknahme und -umtausch für alle
Vorstellungen ausgeschlossen!
Bitte geben Sie Ausweichpreisgruppen
und Ausweichtermine an!**

Gastkartenbeitrag für alle Veranstaltungen: € 3,-

1., 7. Feb., 17 Uhr

3. Feb., 18 Uhr

4., 5. Feb., 20 Uhr

„changes“ von Maja Zade

Regie: Thomas Ostermeier

mit Jörg Hartmann, Anna Schudt

Ein Stück über die Schwierigkeit, die Welt zum Besseren zu verändern und die Anstrengung, sich selbst dabei nicht zu verlieren. Welche Kompromisse kann man eingehen, ohne sich zu kompromittieren? Wie schmal ist der Grat zwischen Erfolg und Scheitern?

erm. Preis: € 61,- (Angebot in der Preisgruppe 2)



Foto: Armin Smajlović

1., 2. Feb., 19.30 Uhr

3. Feb., 20.30 Uhr

„Die Seherin“ von Milo Rau

in deutscher und arabischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Regie: Milo Rau mit Ursina Lardi

Eine Kriegsfotografin reist in globale Krisengebiete. Dann wird sie selbst zum Opfer von Gewalt und kämpft gegen die Blindheit unserer Zeit an.

erm. Preis: € 54,- (Angebot in der Preisgruppe 1)



Foto: Giannmarco Bresadola

6. Feb., 19 Uhr

7. Feb., 20.30 Uhr

9. Feb., 19.30 Uhr

„Ex“ von Marius von Mayenburg

Regie: Marius von Mayenburg

mit Marie Burchard, Eva Meckbach,
Sebastian Schwarz

Das bitterböse Stück erforscht, wie weit man sich in einer Beziehung jemals trauen kann, und ob es heutzutage noch so etwas gibt wie Standesschranken. Sind Liebe und Passion nicht wichtiger als die soziale Herkunft?

erm. Preis: € 54,- (Angebot in der Preisgruppe 1)



Foto: Giannmarco Bresadola

15., 16., 17., 18. Feb., 20 Uhr

„Hannah Zabriskys tritt nicht auf“

von Falk Richter Regie: Falk Richter

mit Damir Avdić, Jule Böwe, Ruth Rosenfeld,
Renato Schuch, Kay Bartholomäus Schulze,
Alina Vimbal Strähler, Pia Amofa-Antwi

Sie will das Stück, das sie seit Wochen probt, nicht mehr spielen. Sie will sich nicht mit ihrer Einsamkeit, ihrem körperlichen Zerfall, ihrer Angst vor dem Älterwerden auseinandersetzen.

erm. Preise: € 54,-/48,-/37,-



Foto: Arno Declair

19., 20., 23. Feb., 20 Uhr
„Richard III.“ von William Shakespeare
Regie: Thomas Ostermeier
mit Lars Eidinger, Danir Avdic u.a.
erm. Preis: € 74,- (Angebot in der Preisgruppe 1)



Foto: Giannmarco Bresadola

21. Feb., 20 Uhr
„Bad Kingdom“ von Falk Richter
Menschen in einer großen Stadt. Sie fragen sich, wie sie umgehen sollen mit dem Gefühl, inmitten einander sich immer schneller überlagernder Krisen allmählich den Boden unter den Füßen zu verlieren.
erm. Preise: € 54,-/48,-



Foto: Giannmarco Bresadola

26., 27. Feb., 19.30 Uhr
28. Feb., 18 Uhr
„The Silence“ von Falk Richter
Regie: Falk Richter mit Dimitrij Schaad
Für sein autofiktionales Stück geht der Autor und Theaterregisseur zurück in die eigene Familiengeschichte.
erm. Preis: € 74,- (Angebot in der Preisgruppe 1)



Foto: Arno Declair

26., 27. Feb., 20 Uhr
„Die Ehe der Maria Braun“
nach Rainer Werner Fassbinder
Regie: Thomas Ostermeier
mit Ursina Lardi, Sebastian Schwarz,
Thomas Bading, Robert Beyer, Moritz Gottwald
Eine Auseinandersetzung mit den Gründungsmythen der Bundesrepublik.
erm. Preise: € 54,-/48,-/37,-

BERLINER ENSEMBLE

Bertolt-Brecht-Platz Oranienburger Tor oder
 Friedrichstraße Bus 147; Tram 12, M1

Kartenrückgabe ausgeschlossen!

erm. Preise: € 27,-/23,50/19,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

Bitte Stücktitel bei der Bestellung angeben:

2. Feb., 19.30 Uhr

„Die heilige Johanna der Schlachthöfe“

von Bertolt Brecht Regie: Dusan David Parízek mit Nina Bruns, Kathleen Morgeneyer, Stefanie Reinsperger, Marc Oliver Schulze, Amelie Willberg Chicago 1930: Die Viehbörse wird vom „Fleischkönig“ Mauler kontrolliert, die Fabriken sind geschlossen. Johanna Dark will den hungernden Arbeitern helfen, sie will wissen, wer an deren Elend schuld ist.

17. Feb., 19.30 Uhr

(Spieldauer: ca. 110 Minuten, ohne Pause)

„Die Blechtrommel“ von Günter Grass

Regie: Oliver Reese

mit Nico Holonics

Ein irrwitziger Parforceritt durch die Geschichte!



Foto: Jörg Brüggemann

18. Feb., 19.30 Uhr

„Antigone“ nach Sophokles

Regie: Johan Simons

mit Constanze Becker, Jens Harzer, Kathleen Morgeneyer

Sophokles' antike Tragödie handelt von Verantwortung und Ohnmacht, von Selbstgerechtigkeit und der Frage, warum wir nicht ohne einander, aber offensichtlich auch oft nicht miteinander leben können.

23. Feb., 19.30 Uhr

„Warten auf Godot“ von Samuel Beckett

mit Matthias Brandt, Paul Herwig,

Oliver Kraushaar, Jannik Mühlenweg

Zwei Heimatlose in einer unbestimmbaren Landschaft und einer ungewissen Zeit. Sie sprechen erwartungsvoll über den zukünftigen Tag und suchen verzweifelt nach gemeinsamen Erinnerungen aus vergangener Zeit, ihre Gegenwart besteht aus nichts als Warten.

26. Feb., 19.30 Uhr

„Was ihr wollt“ von William Shakespeare

Regie: Antú Romero Nunes

mit Maximilian Diehle, Max Gindorff, Bettina Hoppe, Pauline Knof, Oliver Kraushaar, Maeve Metelka, Veit Schubert u. a.

„Was ihr wollt“ gibt die Bühne frei für das karnevaleske und auch grausame Spiel von Schein oder Sein, Täuschung oder Wahrhaftigkeit, Sucht oder Liebe – voll Wahnwitz, Melancholie und mit jeder Menge Musik.

Neues Haus Berliner Ensemble

€ 20,50 Gastkartenbeitrag: € 2,-

Kartenrückgabe ausgeschlossen!

8. Feb., 19 Uhr **„Spielerfrauen“**

von Lena Brasch und Sina Martens

Er muss der unsterbliche Held auf dem Platz sein, sie die perfekte Spielerfrau auf der Tribüne.



Foto: Silke Brief

25. Feb., 20 Uhr **„Transit“ von Anna Seghers**

Regie: Marie Schwesinger

mit Paul Zichner, Kathleen Morgeneyer, Paul Herwig

Marseille 1940. Tausende stranden auf der Flucht vor den Nazis in der französischen Hafenstadt. Gefangen in einem aufreibenden Wartezustand und der permanenten Angst vor Razzien geht es weder vor noch zurück.

VOLKSBÜHNE

Rosa-Luxemburg-Platz  Rosa-Luxemburg-Platz

erm. Preise: € 25,50/22,-/18,50

(außer „Conni & Clyde“)

Gastkartenbeitrag: € 2,-

23. Jan., 21 Uhr

21. Feb., 21 Uhr

„Conni & Clyde“

Text und Regie: Meo Wulf

mit Christine Groß, Meo Wulf

Die Musik ist phänomenal. Es gibt ein Akkordeon, eine Trompete und einen Flügel. Connis & Clydes sind sehr glücklich. Sie lieben sich. Aber es herrscht Krieg. Irgendwo auf der Welt ist immer Krieg. Davon will Connis nichts mitbekommen. **erm. Preis: € 17,-**

24. Jan., 19.30 Uhr

22. Feb., 18 Uhr

„Goodbye Berlin“ von Constanza Macras

Die Show erkundet das amoralische Universum des berauschen Spektakels, das sich als „alptrumhaftes Spiegelkabinett politischer und sozialer Ängste“ entfaltet: ein Kabarett.



2. Feb., 20.30 Uhr

„Weiße Witwe“ von Kurwin Ayub

mit addeN, Samirah Breuer, Benny Claessens, Georg Friedrich, Zarah Kofler u. a.

Während Königin Aliah im Jahr 2666 über den islamischen Staat Europa regiert, befriedigt sie ihre Lust jede Nacht mit einem frischen weißen Mann. Am nächsten Morgen tötet sie jeden dieser Männer, weil sie alle nerven.



Foto: Luna Zschammt

5. Feb., 19.30 Uhr

„Proprietà Privata: Die Influencer Gottes kommen“

Text & Regie: Christian Filips

Ein Krippenspiel mit Sophie Rois & Ensemble mit Sophie Rois, Margarita Breitkreiz, Inga Busch, Kerstin Graßmann, Christine Groß u. a.

Die Gaukler Gottes kommen und treten an, die Traurigkeit aus den Herzen zu verbannen.

6. Feb., 19.30 Uhr

„The Hunger“ von Constanza Macras

Inspiriert von den historischen Ereignissen, die im Roman „Der fremde Zeuge“ des argentinischen Schriftstellers Juan José Saer fiktionalisiert werden, wird der Exzess erforscht.

8., 15. Feb., 18 Uhr

„Irgendetwas ist passiert“

von Fabian Hinrichs und Anne Hinrichs mit Fabian Hinrichs

11., 12. Feb., 19.30 Uhr

„A Year Without Summer“

Regie, Choreographie & Performance:

Florentina Holzinger

1816 soll als Jahr ohne Sommer in die Geschichte eingehen, und Mary Shelley erschafft mit Frankenstein ein Genie, das die Natur zwingt, sich seinem Willen zu beugen und mit seinem aus Leichenteilen zusammengesetzten Monster in der Destruktion endet.

Empfohlen wird ein Mindestalter von 18 Jahren, da explizite Darstellung oder Beschreibung körperlicher oder sexualisierter Gewalt.

14. Feb., 20 Uhr

„Ich weiß nicht, was ein Ort ist, ich kenne nur seinen Preis (Manzini-Studien)“

von René Pollesch

mit Kathrin Angerer, Marie Rosa Tietjen, Martin Wuttke

RENAISSANCE-THEATER

Hardenbergstraße 6

U Ernst-Reuter-Platz; Bus M45, X9, 245

Bitte unbedingt Titel und Uhrzeit angeben!



Foto: Lüder Lindau

23., 24. Jan., 19.30 Uhr

Ludwig Blochberger & Goin' Out West Quintet: „Manfred Krug: Abgehauen“

Sie lassen die Lieder von Manfred Krug neu erklingen. Hierzu bildet Krugs autobiografisches Buch „Abgehauen“ den Rahmen.

erm. Preise: € 29,-/26,-/19,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

30. Jan., 19.30 Uhr

Rio Reiser: „Der Traum ist aus, aber...“

mit Peter Schneider, Julia Zabolitzki

Der Schauspieler und Musiker Peter Schneider nähert sich auf seine Art einem seiner großen Vorbilder und transformiert die Poesie des unvergessenen Songkünstlers in eine szenische Nachgestalt voller Schmerz, Herz und Liebe zur Musik.

erm. Preise: € 29,-/26,-/19,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

31. Jan., 19.30 Uhr

„Berlin Berlin: der Poetry Slam“

Berlin in Reimen, Beats und bissigen Pointen.

erm. Preise: € 26,-/22,-/18,-

Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: J. Denzel / S. Kujleier

3. Feb., 19.30 Uhr **Bernadette Schoog**

im Dialog mit Joachim Gauck

erm. Preise: € 29,-/26,-/19,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: Ann-Marie Schwanke-Siegersbusch

5., 6., 7. Feb., 19.30 Uhr

8. Feb., 18 Uhr Theaterclub-Tag: € 17,60

„Marlene“ von Pam Gems in einer Bearbeitung des Renaissance-Theaters

Regie: Guntbert Warns

mit **Sven Ratzke**, Julia Herfst,
Jetse de Jong (Klavier)



Marlene ist umgeben von den Geistern der Vergangenheit. In der Erinnerung wird sie wieder jung und schön und voll von der Kraft, die sie zeitlebens antrieb. Ihre Wohnung wird zur großen Bühne, mit Leichtigkeit wechselt Marlene die Orte, tritt ins Rampenlicht und spielt schließlich ein Konzert, wie sie es vielleicht hätte geben können.

erm. Preise 5., 6., 7. Feb.: € 29,-/26,-/19,50

erm. Sonderpreis am 8. Feb.: € 17,60

Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: Katharina John

9. Feb., 19.30 Uhr **Ulrich Tukur:**

„Mark Twain - Grüße aus dem Jenseits“

Ulrich Tukur spielt Mark Twain
(und Harmonium, Klavier)

erm. Preise: € 29,-/26,-/19,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

Foto: Mirjam Krickriem



12., 13., 14., 16., 17. Feb., 19.30 Uhr
15. Feb., 18 Uhr

18. Feb., 19.30 Uhr Theaterclub-Tag: € 17,60

„DI•VI•SI•ON“ Ein Theaterstück von

Katja Riemann und Paula Romy

mit Katja Riemann

Sie steht vor Gericht. Es ist das Jahr 2045.
Der Vorwurf: Wissenschaftlicher Terrorismus.
Ihre Erfindung, das Produkt Serafim, spaltet die
Gesellschaft. Es verspricht den Frauen etwas
Vergleichbares wie ewige Jugend, für Männer hält
es allerdings höchst schädliche Nebenwirkungen
bereit.

erm. Sonderpreis am 18. Feb.: € 17,60

erm. Preise sonst: € 29,-/26,-/19,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

22. Feb., 18 Uhr

Ulrich Tukur: „Eine Nacht in Venedig“

Hommage an die Stadt der Städte

erm. Preise: € 29,-/26,-/19,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

Foto: promo/Gesine Bom/promothefibert.com



23. Feb., 19.30 Uhr

„Battle der Welterkläerer - Ein Versuch“

Teresa Koloma-Beck, Steffen Mau,
Heinz Bude und Stephan Lessenich diskutieren
mit der Moderatorin Vivian Perkovic

erm. Preis: € 13,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

BRUCKNER-FOYER (freie Platzwahl)



Foto: Jeanne Degréa

25. Jan., 16 Uhr Lesung

**Adelheid Kleineidam: „Der geschenkte Gaul -
100 Jahre Hildegard Knef“**

Texte von Hildegard Knef

erm. Preis: € 20,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

29. Jan., 19.30 Uhr

„Novecento - Die Legende vom Ozeanpianisten“

von Alessandro Barrico

mit Roberto Guerra & Antoine Beck (Klavier)

erm. Preis: € 23,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

1. Feb., 11.30 Uhr Berliner Porträt Galerie

„Frauengeschichten - Lili Grün“

von und mit Maria Hartmann

als Guest: Julia Jäger

erm. Preis: € 20,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

2. Feb., 19.30 Uhr **Brückner im Brückner:**

„Der alte Mann und das Meer“

von Ernest Hemingway

Christian Brückner – Stimmen der Weltliteratur

erm. Preis: € 23,- Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: Oliver Betke

8. Feb., 11.30 Uhr

Hans-Jürgen Schatz liest Kurt Tucholsky:

„Meine Sorgen möcht ich haben“

Eine Ehrung mit einer Auswahl
von Prosastücken und Gedichten.

erm. Preis: € 20,- Gastkartenbeitrag: € 2,-



SCHLOSSPARK THEATER

Schloßstraße 48

Rathaus Steglitz; Bus M48, 188, 283

Bitte unbedingt Uhrzeit und Preis angeben, danke!

Bitte auch Ausweichpreisgruppe angeben.

Gastkartenbeitrag für alle Veranstaltungen: € 2,-



Foto: A. Martynow

25. Jan., 16 Uhr 28. Jan., 18.30 Uhr

29., 30., 31. Jan., 20 Uhr

1., 8., 15. Feb., 16 Uhr

4., 11., 18. Feb., 18.30 Uhr

3., 6., 7., 10., 12., 13., 14. Feb., 20 Uhr

5. Feb., 20 Uhr Theaterclub-Tag: € 17,60

17., 19., 20., 21. Feb., 20 Uhr

„Erich und die Detektive“

Erstellt von Philip Tiedemann

Regie: Philip Tiedemann

mit Bürger Lars Dietrich, Krista Birkner,

Mario Ramos, Oliver Seidel, Henrik Kairies

In dieser literarisch-musikalischen Revue machen sich fünf schräge Detektive auf die Suche nach dem humorvollen, scharfzüngigen Dichter, dessen Werk nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat. Eine Kästner-Revue live am Schlosspark Yard!

erm. Sonderpreis 5. Feb.: € 17,60

erm. Preise Di, Mi, Do: € 34,50/30,50/26,-

erm. Preise Fr, Sa, So: € 37,50/33,50/29,50

31. Jan., 16 Uhr Buchpremiere

Axel Prahl & Knut Elstermann:

„Was man liebt, braucht Zeit“

Die Collage aus Interviews, Erinnerungen und Beobachtungen seines alten Freundes und Weggefährten Knut Elstermann, erzählt von Prahls Herkunft, Kindheit und Jugend, seinen ersten Erfahrungen am Theater, von seiner Musik und seinen Texten, von Freundschaft und Liebe.

erm. Preise: € 27,50/26,-/24,-



Foto: Dirk Dehmel

1. Feb., 20 Uhr

„Ein deutsches Leben“ von Christopher Hampton

Insz.: Philip Tiedemann mit **Brigitte Grothum**

Die eindrucksvolle Studie einer Berlinerin, die erst für einen jüdischen Rechtsanwalt und später als Sekretärin für Propagandaminister Joseph Goebbels arbeitete.

erm. Preise: € 27,50/26,-/24,-



Foto: Jan Frank

2. Feb., 20 Uhr

Thomas Borchert: „Der Vampir am Klavier“

Das Solo-Programm des vielseitigen Musical-Stars erm. Preise: € 29,-/25,-/21,-



Foto: Guido Werner

7. Feb., 16 Uhr

Felix Reuter: „Die verflixte Klassik - Reloaded“

Ein kurzweiliger Ausflug, der Bauchmuskeln strapaziert und für intelligenten Hörgenuss sorgt.
erm. Preise: € 29,-/25,-/21,-

Foto: promo



8. Feb., 20 Uhr

„Die seltsame Gräfin“

Live-Hörspiel nach Edgar Wallace
mit Brigitte Grothum, Wolfgang Bahro,
Debora Weigert, Oliver Nitsche, Harald Effenberg
erm. Preise: € 29,-/25,-/21,-

Foto: Victor Pettifor



9. Feb., 20 Uhr

Comedian Harmonists Forever:**„Das Leben ein Konzert!“**

erm. Preise: € 34,50/30,50/26,-

14. Feb., 16 Uhr

Roland Jankowsky:**„Es wird Tote geben - Overbeck reloaded“**

Der TV-Darsteller liest neue schräg kriminelle
Kurzgeschichten

erm. Preise: € 27,50/26,-/24,-

15. Feb., 20 Uhr

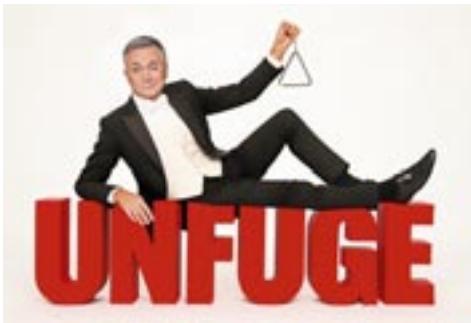
„Mördern auf der Spur“

mit Philipp Möller & Dr. Tino Grosche

Der Rechtsmediziner und der True Crime Talker

stellen spektakuläre Verbrechen vor.

erm. Preise: € 29,-/25,-/21,-



16. Feb., 20 Uhr Kabarett-Konzert

„Die Kunst der Unfuge“

mit Jörg Knör und dem Nadolny Cello Quartett
erm. Preise: € 39,-/31,50/27,-

21. Feb., 16 Uhr

Frank Lüdecke: „Träumt Weiter!“

In seinem Kabarettprogramm durchforstet
Frank Lüdecke unsere chaotische Lebensland-
schaft wieder gewohnt aktuell und überraschend.
erm. Preise: € 27,50/26,-/24,-



Foto: promo

24., 26., 27. Feb., 20 Uhr

25. Feb., 18.30 Uhr 28. Feb., 16 und 20 Uhr

„Achtsam Morden“ Krimikomödie nach dem

Roman von Karsten Dusse

Regie: Philip Tiedemann

mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe,
Mario Ramos

Um seine Ehe zu retten, soll der Strafverteidiger
seine Work-Life-Balance in Ordnung bringen. Seine
Frau schickt den smarten Anwalt, der sich im Alltag
um das Wohlbefinden der organisierten Kriminalität
zu kümmern hat, zu einem Achtsamkeits-Coach.

erm. Preise 24., 25., 26. Feb.:

€ 34,50/30,50/26,-

erm. Preise 27., 28. Feb.: € 37,50/33,50/29,50

Foto: DERDEHMEL/Urschätz

THEATER IM PALAIS

Am Festungsgraben 1 Museumsinsel;
 Friedrichstraße; Bus 100, 245, 300

Gastkartenbeitrag für alle Veranstaltungen: € 2,-

23. Jan., 19.30 Uhr

27. Feb., 19.30 Uhr Berliner Geschichten

„Diva Berlin - Die Hauptstadt in Songs und Geschichten“

von und mit Alina Lieske (Spiel, Gesang, Klavier),
 Martino Densi (Gitarre) Berlin und seine
 Einwohner werden auf humoristische Weise
 charakterisiert und hinterfragt. € 24,-

24. Jan. und 25. Feb., 19.30 Uhr

„Das blaue Halstuch“ von Klaus Wirbitzky
 mit Ira Theofanidis, Florian Hein,
 Markus Bernhard Börger

Im Zentrum des autofiktionalen Musiktheater-
 stückes steht Hans-Jürgen Grunow, der sich an
 seine Schulzeit in der DDR erinnert. € 27,-

25. Jan., 16 Uhr Szenische Lesung

„Charlottengrad - Ein Stück Russland mitten in Berlin“ mit Alina Lieske, Carl Martin Spengler,
 Peter-Philipp Röhm (Klavier)

Leben und Schaffen russischer Literaten im Exil
 der 1920er Jahre. € 24,-

29. Jan., 19.30 Uhr **„100 Tage“** von Alina Lieske
 mit Carl Martin Spengler (Spiel, Gesang),
 Ira Theofanidis (Spiel, Gesang),
 Matthias Behrsing (Klavier) Eine musikalische
 Komödie über den Ernst des Lebens. € 27,-



30. Jan., 19.30 Uhr

8. Feb., 16 Uhr Theaterclub-Tag: € 16,90

„Prinzess Rosine“ Regie: Fabian Gerhardt
 mit Stefanie Dietrich, Meik von Severn
 Die märchenhaft-verrückte Operette des Berliner
 Komponisten Paul Lincke als musikalischer
 Ausstattungsspaß im Taschenformat.

30. Jan.: € 27,-

31. Jan., 19.30 Uhr Berliner Persönlichkeiten
„Die Dietrich - Eine Schöpfungsgeschichte“
 von Paul Kaiser
 mit Alina Lieske und Jürgen Beyer (Klavier)
 € 27,-

1. Feb., 16 Uhr Berliner Geschichten
 Szenische Lesung mit Musik

„Gereiztheiten. Gabriele Tergits Berliner Gerichtsreportagen aus den Jahren 1924 - 1933“ mit Melanie Schmidli & Martino Densi (Gitarre) € 24,-



Foto: promo

4. Feb., 19.30 Uhr **„Nur nicht zu den Löwen“**
 nach dem gleichnamigen Roman von Lizzie Doron
 Bühnenfassung und Regie: Ildiko Bognar
 mit Daphna Rosenthal
 Eine Frau befreit sich aus dem Selbstbetrug ihres
 Lebens. € 24,-

5. Feb., 19.30 Uhr Berliner Geschichten

„Ein Stück Illusion - Stolpersteine“

von Ildiko Bognar und Alice Asper
 mit Alina Lieske, Carl Martin Spengler,
 Jens-Uwe Bogadtke
 Drei Stolpersteine erinnern an die jüdische
 Familie Kroner, die den Laden „Zauberkönig“
 in der Friedrichstraße besaß. Ausgehend von
 ihrem Schicksal fragen wir nach dem Scheitern
 einer ganzen Gesellschaft. Ein Stück mit Musik
 über Unfassbares und Hoffnung. € 24,-

6. Feb., 19.30 Uhr Berliner Geschichten

„Georg Kreisler - Unheilbar gesund“

Regie: Barbara Abend
 mit Carl Martin Spengler (Spiel, Gesang)
 und Peter-Philipp Röhm (Klavier) € 24,-

7. Feb., 19.30 Uhr Berliner Persönlichkeiten
 Szenische Lesung mit viel Musik

„Tucholsky - Gegen einen Ozean pfeift man nicht an“ mit Carl Martin Spengler,
 Stefanie Dietrich, Jürgen Beyer (Klavier) € 27,-

11. Feb., 19.30 Uhr Ein tragisches Reiseerlebnis

Thomas Mann: „Mario und der Zauberer“

mit Carl Martin Spengler &

Martino Dessi (Gitarre) Der Zauberer Cipolla nimmt die Rolle des autoritären Verführers ein, der sein Publikum durch gekonnte Hypnose dazu bringt, ein völlig irrationales Verhalten an den Tag zu legen. € 24,-

12. Feb., 19.30 Uhr Gastspiel

„Ich - Marilyn“ mit Chris Pichler

Solotheaterstück über Marilyn Monroe € 24,-

18. Feb., 19.30 Uhr Gastspiel

„Hans Albers - Sein Leben, seine Lieder“

mit Dirk Wittun (Spiel, Gesang), Wolfgang Völk (Kontrabass, Ukulele u. a.) € 24,-

19. Feb., 19.30 Uhr Berliner Persönlichkeiten

Hildegard Knef:

„Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie“

mit Carl Martin Spengler (Spiel, Gesang), Jürgen Beyer (Klavier)

Das Portrait einer modernen Frau € 27,-

20. Feb., 19.30 Uhr

„Sternstunden großer Filmmelodien“

mit Cora Chilcott (Gesang und Lesung) & Hartmut Behrsing (Klavier, Posaune, Gesang) Ein musikalisch-literarischer Streifzug durch das letzte Jahrhundert € 24,-



21. Feb., 19.30 Uhr **„Charles Aznavour - Ein Mann der tausend Lieder“**

mit Claudio Maniscalco (Spiel, Gesang),

Bijan Azadian (Klavier)

Special Guest: Alina Lieske

Ein Konzertabend rund um den großen

Chansonnier € 24,-

26. Feb., 19.30 Uhr Musikalische Lesung

„Die Verwandlung“ von Franz Kafka

mit Carl Martin Spengler und

Anna Carewe (Violoncello) € 24,-

DEUTSCH-JÜDISCHES THEATER BERLIN im Coupé Theater

Hohenzollerndamm 177 U Fehrbelliner Platz

Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-



Foto: Art Resource, New York, Hannah Arendt Bleicher Literary Trust

20. Feb., 19 Uhr

21. Feb., 18 Uhr

„Nachgefragt! Bei Hannah Arendt - Vor Antisemitismus ist man nur auf dem Mond sicher“

Schauspiel mit Alexandra Julius Fröhlich, Joachim Kelsch, Sophie de Frenne

Auch 49 Jahre nach ihrem Tod ist Hannah Arendt eine wichtige und vielzitierte Denkerin, deren Analysen hochgradig, ja geradezu prophetisch aktuell sind. erm. Preis: € 22,50

27. Feb., 19 Uhr

28. Feb., 18 Uhr

„Shalom - Salam: Wohin?“

Das Buch der Bücher flott erzählt, Teil 3

„Mose - Der Ruf der Freiheit“

Eine göttliche Culture-Clash-Komödie

Text: Alexandra Julius Fröhlich

Liedertexte und Regie: Gudrun H.E. Lelek

Soundtrack: Alexander Gutman

Der Junge Moses wächst am Hof des Pharaos auf, erhält dort eine erstklassige Ausbildung und ist drauf und dran, eine ruhmreiche Karriere zu machen. Doch da ist die Verkettung vieler unglücklicher Interessen und Umstände, die das Leben von Moses für immer verändern werden.

erm. Preis: € 19,-

VAGANTENBÜHNE

Kantstraße 12 A   Zoologischer Garten
Bus X9, X10, X34, M45, M49, 100, 109, 110, 204

erm. Preis: € 16,50 Gastkartenbeitrag: € 2,-

23., 26. Jan., 20 Uhr

25., 26. Feb., 20 Uhr

(Spieldauer: ca. 70 Minuten, keine Pause)

„Die Brücke von Mostar“ von Igor Memic

Regie: Fabian Gerhardt

mit Schauspielstudierenden des 4. Jahrgangs der Universität der Künste Berlin

Igor Memic erzählt auf anrührende Weise vom Bosnienkrieg und von vier jungen Menschen, die aus ihrem Alltag gerissen und auf deren Häuser plötzlich Bomben geworfen werden.

27., 28. Jan., 19.30 Uhr

„Lehman Brothers - Aufstieg und Fall einer Dynastie“ von Stefano Massini

mit Andreas Klopp, Urs Stämpfli, Joachim Villegas 150 Jahre Weltgeschichte und der Mythos einer mächtigen Familie.

3. Feb., 20 Uhr (Premiere)

6., 7. Feb., 20 Uhr

„Prima Facie“ von Suzie Miller

Regie: Bettina Rehm mit Mirjam Smeijkal Ein eindringlicher Monolog, der einen tiefen Einblick in die Mechanismen der Justiz gibt und auf erschreckende Weise zeigt, wie gesellschaftliche Konventionen dazu führen, dass Opfer sexueller Gewalt nicht geschützt werden.

14., 15. Feb., 19.30 Uhr

„Werk in Progress“

Werkstattinszenierungen in Kooperation mit der Universität der Künste Berlin und dem Theater und Orchester Neubrandenburg Neustrelitz

18., 19. Feb., 20 Uhr

„White Passing“ Deutschland in Spiegelstrichen

Schauspiel von Sarah Kilter mit Natalie Mukherjee, Melissa Anna Schmidt, Urs Stämpfli, Julian Trostorf Die Geschichte einer jungen Frau und die Frage nach ihrer Identität.

20., 21. Feb., 20 Uhr

„Die verlorene Ehre der Katharina Blum“

nach Heinrich Böll

Regie: Kathrin Mayr

Was macht der skrupellose Rufmord durch die Boulevardpresse mit dem Leben einer unbedeutenden und unbescholtene Frau?

23., 24. Feb., 20 Uhr

„Der Besuch der alten Dame“

von Friedrich Dürrenmatt

Regie: Lily Kuhlmann

mit Julius Ferdinand Brauer, Franziskus Claus Luise von Stein, Urs Fabian Winiger

Die Stadt Güllen steht kurz vor dem Ruin.

Eine Milliardärin kehrt in ihren Heimatort zurück und ist bereit zu spenden, denn sie ist auf Rache aus.

27., 28. Feb., 20 Uhr

„Die Welt von Heute und Gestern“

Schauspiel nach Stefan Zweig

Regie: Lars Georg Vogel

mit Victoria Findlay, Urs Stämpfli

Was bedeutet uns Europa in Zeiten, in denen unsere Gesellschaften nach Rechts rücken?

Welche historischen Kontinuitäten lassen sich anhand der vergangenen Jahre nachzeichnen? Neben Stefan Zweigs Texten werden auch andere Stimmen zu Wort kommen.

erm. Preis: € 16,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

24. Jan., 19 Uhr (Doppelabend)

Fokus: Bosnien-Krieg

„Fliegende Eier von Sarajevo“ &

(Spieldauer: ca. 80 Minuten, keine Pause)

„Die Brücke von Mostar“

(Spieldauer: ca. 70 Minuten, keine Pause)

erm. Preis: € 19,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

8. Feb., 19.30 Uhr Live-Podcast-Show

„Fame Fatale“ mit Michael Schweisser & Lukas von Horbatschewsky

Kunst, Politik und persönliche Geschichten verschmelzen miteinander. Dies immer mit dem Ziel, zu inspirieren und Veränderungen anzustoßen. Jung. Queer. Furchtlos.

erm. Preis: € 11,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

KLEINES THEATER

Südwestkorso 64 Friedrich-Wilhelm-Platz

erm. Preis: € 19,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

28., 29. Jan., 20 Uhr

28. Feb., 20 Uhr

„Vita & Virginia“ von Eileen Atkins

mit Ursula Doll und Irina Wrona

Virginia Woolf und Vita Sackville-West lernen sich 1921 in London kennen. Zwischen den beiden Schriftstellerinnen entwickelt sich eine große Liebe des 20. Jahrhunderts, die in unzähligen Briefen und Tagebuchaufzeichnungen der beiden dokumentiert ist.

30., 31. Jan., 20 Uhr

1. Feb., 18 Uhr

„Was war und was wird“

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

mit Jacqueline Macaulay und Markus Gertken
Ein Ehepaar in der Mitte des Lebens spielt seine eigene Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft durch. Es stellen sich Fragen von existenzieller, berührender, tragikomischer Wucht.

5., 6., 7. Feb., 20 Uhr

„Die lieben Eltern“

Komödie von Armelle und Emmanuel Patron mit Gudrun Gabriel, Martin Gelzer, Alexander Gier, Florian Kroop, Lara Haucke
Eine Komödie über Familie, Liebe, Geld und um das, was Eltern ihren Kindern schulden?

11., 12., 13. Feb., 20 Uhr

„Im Café Europa“

von Manfred Langner und Axel Weidemann mit Barbara Felsenstein, Maximilian Nowka, Tal Balshai (Klavier)
Im legendären „Café Europa“ hat der Besitzer gewechselt. Jetzt führt der stramm - nationale Bernd das Lokal und verwandelt das einst weltläufige Etablissement in die Gaststätte „Deutsches Haus“. Zurück bleiben ein Kellner, eine Kellnerin und ein Mann am Klavier.
Mit Texten und Musik von Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht, Erika Mann, Friedrich Hollaender, Mascha Kaléko, Hanns Eisler u.a.

14. Feb., 20 Uhr 15. Feb., 18 Uhr

„Empfänger unbekannt“

von Kathrine Kressmann Taylor

mit Paul Walther und Jonas Laux

Der Deutsche Martin Schulze und der amerikanische Jude Max Eisenstein betreiben in den USA eine gut gehende Kunsthalle. 1932 entscheidet sich Schulze mit seiner Familie nach Deutschland zurückzukehren. Zu Beginn sieht Schulze den Aufstieg der Nationalsozialisten noch kritisch, doch schon bald wird er ein bekennender Nationalsozialist.

18. Feb., 20 Uhr

„Ammenmärchen“

oder Die ewige Magd auf der Opernbühne

mit Helena Köhne & Tobias Bartholmess (Klavier)
Aus dem Leben einer Möchtegern-Diva
mit Liedern und Arien von Bizet über Sondheim bis Cole Porter

20. Feb., 20 Uhr

„Leonard Cohen - We Take Berlin“

Regie: Mathias Schönsee

mit Christian Kerepezyk, Noelle Haeseling, Saskia von Winterfeld, Barbara Felsenstein
Eine musikalisch-poetische Reise mit Songs und Texten von Leonard Cohen.



Foto: Jörm Hartmann

25., 26. Feb., 20 Uhr

„Der Reisende“ von Ulrich Alexander Boschwitz

mit Jonas Laux, Silke Buchholz,

Matthias Rheinheimer, Michael Rothmann

1938 erzählt der junge Berliner Autor Ulrich Alexander Boschwitz – der von Auschwitz noch nicht wissen konnte – im Alter von 23 Jahren erschütternd hellsichtig die Leidensgeschichte des jüdischen Kaufmanns Otto Silbermann, der durch die nationalsozialistischen Novemberpogrome sein Zuhause, seine Familie und schließlich seine Identität verloren.

BAR JEDER VERNUNFT

Schaperstraße 24

Kurfürstendamm; Bus 204, 249

Einlass jeweils 1 1/2 Stunden vor Beginn

Bitte unbedingt Ausweichtermine angeben!

Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-



Foto: Frank Eidel

23., 24. Jan., 20 Uhr 25. Jan., 19 Uhr

Florian Wagner: „The Flo Must Go On“

Von Mozart bis Billy Joel, von Bach bis Helene Fischer. Viele musikalische Stile werden zu einer abwechslungsreichen und mitreißenden Musik-Comedy-Show vereint.

erm. Preise 23., 24. Jan.: € 42,-/33,-

erm. Preise 25. Jan.: € 37,50/29,-

26. Jan., 20 Uhr **Bernd Begemann: „Solo“**

erm. Preise: € 33,-/24,50



Foto: XMAXX

27., 29., 31. Jan., 20 Uhr

1. Feb., 19 Uhr Musik-Comedy

Carrington-Brown: „So British“

30 Jahre auf der Bühne, 15 Jahre Therapie und ein Leben lang Musik: Mit ihrer neuen Show bringt das zauberhafte Musik-Comedy-Duo seine Geschichte live auf die Bühne.

erm. Preise 27., 29. Jan. u. 1. Feb.: € 47,-/37,50

erm. Preise 31. Jan.: € 50,50/42,-

2. Feb., 20 Uhr **Wladimir Kaminer:**

„Das geheime Leben der Deutschen“

Geschichten, die uns die Augen öffnen für die unbekannten Seiten unserer Heimat.

erm. Preise: € 42,-/33,-

3. Feb., 20 Uhr **Swing The Airlettes: „Live“**

Das neue 90er Programm mit einer musikalischen Traumhochzeit von alten Bravo-Hits und unvergessenen Swing-Klassikern. Allesamt in neuem Gewand.

erm. Preise: € 37,50/29,-



Foto: David Goltz

4., 10., 11., 12. Feb., 20 Uhr

Hans-Werner Meyer & Chin Meyer:

„Klangrazzia 2.0“

Eine musikalische Kriminal-Komödie

erm. Preise: € 42,-/33,-

5. Feb., 20 Uhr Musik-Comedy

Mackefisch: „Komplizirkus“

Lucie Mackert und Peter Fischer nehmen mit lustigen, poetischen und gnadenlosen Texten wieder die Gefühlslage unserer Gesellschaft ins Visier. Dabei spielen sie mit vier Armen und Beinen gefühlte 20 Instrumente gleichzeitig.

erm. Preise: € 37,50/29,-



Foto: Barbara Braun

6., 7. Feb., 20 Uhr

8. Feb., 19 Uhr Musik-Show

Michael Heller & Christopher Bolam:

„L is for...“

Ein Abend voller Lieblings-Liebeslieder im Duett, solo, gesungen, gesteppelt und begleitet von einem sahnig-schmissigen Jazzquartett.

erm. Preise 6., 7. Feb.: € 47,-/37,50

erm. Preise 8. Feb.: € 42,-/33,-

9. Feb., 20 Uhr Musik-Kabarett

Irmgard Knef: „Noch da!“

100 Jahr, blondes Haar. Die unverwüstliche, singende und swingende Entertainerin hat anlässlich ihrer bevorstehenden numerischen Dreistelligkeit ein nagelneues Programm geschrieben.

erm. Preise: € 42,-/33,-



Foto: Barbara Braun

14. Feb., 20 Uhr

15. Feb., 19 Uhr

Vladimir Korneev & Band: „YOUKALI“

Vladimir Korneev singt Kurt Weill

erm. Preise 14. Feb.: € 47,-/37,50

erm. Preise 15. Feb.: € 42,-/33,-

19., 20., 21. Feb., 20 Uhr

22. Feb., 19 Uhr

Georgette Dee: „Georgette Dee singt“

Am Flügel: Terry Truck

erm. Preise 19., 22. Feb.: € 47,-/37,50

erm. Preise 20., 21. Feb.: € 50,50/42,-



Foto: Tina Acker

24., 25., 26. Feb., 20 Uhr Chanson

Tim Fischer:

„Tim Fischer singt Hildegard Knef - Na und“

mit Mathias Weibrich (Klavier),

Lars Hansen (Bass),

Bernd Oezsevim (Schlagzeug)

Tim Fischer ehrt Hildegard Knef mit einem glamourösen Konzertabend und verkörpert den Kult-Star mit Haut und Haaren.

erm. Preise: € 47,-/37,50

TIPI AM KANZLERAMT

Große Querallee Bundestag; Bus 100

Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-

Einlass und Gastronomie 90 Minuten vor Beginn

Preisgruppe 1: Tischplätze im Innenraum

Preisgruppe 2: Tischplätze auf dem Rang

Preisgruppe 3: Tischplätze Rang, seitlich zur Bühne

Preisgruppe 4: Tischplätze Rang, seitlich zur Bühne



Foto: Barbara Braun

25. Jan., 19 Uhr

28., 29., 30., 31. Jan., 20 Uhr

1., 8., 22. Feb., 19 Uhr

4., 5., 6., 7., 10., 11., 12., 13., 14. Feb., 20 Uhr

18., 19., 20., 21., 25., 26., 27., 28. Feb., 20 Uhr

„Frau Luna“ Operette mit der Musik von Paul Lincke

Regie: Bernd Mottl

Musikalische Leitung: Johannes Roloff

mit Andreja Schneider, Gustav Peter Wöhler,

Franziska Traub, Tobias Bonn, Christoph Marti,

Sharon Brauner, Benedikt Eichhorn,

Merten Schroeder, Max Gertsch, Cora Frost,

Theo Rüster, Ades Zabel

Mit umwerfender Besetzung wird die Geschichte

der kleinen Hinterhofgesellschaft Berliner

Originale mit großer Lust am Abenteuer neu

erzählt.

erm. Preise Di, Mi, Do, So: € 70,-/55,50

erm. Preise Fr, Sa: € 75,-/61,-

FRIEDRICHSTADT-PALAST

Friedrichstraße 107 U Oranienburger Tor,
U+S Friedrichstraße; Tram M1, 12

Bitte beim Bestellen unbedingt die Uhrzeit angeben.

**Bitte unbedingt Ausweichpreisgruppe angeben,
danke.**

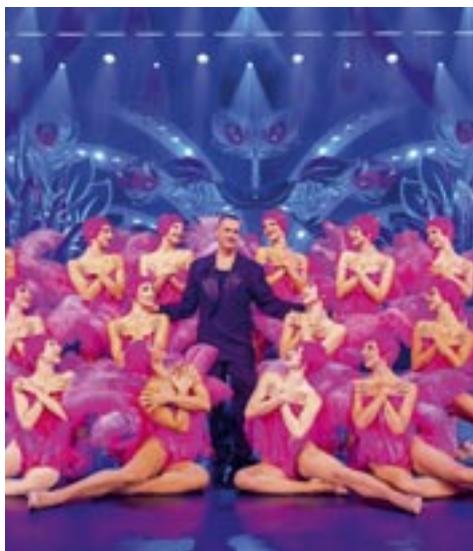


Foto: promo

27., 29., 30. Jan., 19.30 Uhr

19., 20., 22., 24. Feb., 19.30 Uhr

26., 27., 28. Feb., 19.30 Uhr

„Blinded by Delight“ Grand Show

Als Luci die Augen aufschlägt, ist sie umfangen von ihren schönsten ungelebten Träumen.

Atemberaubend ist die Pracht dieser Traumwelt, ihr altes Leben nur noch ein fernes Echo.

Und vor ihr - der Mann ihrer Träume.

Ein Neuanfang, flüstert ihre Fantasie. Träume platzen, sagt die Vernunft. Ihr Traummann spürt, dass Luci, geblendet von so viel Glück, diesem nicht trauen mag.

erm. Preise:

Di, Do, So: € 112,-/84,-/72,-/60,50/49,-/36,50

Fr, 19.30 Uhr:

€ 117,-/90,-/80,-/70,-/60,50/46,50

Sa, 19.30 Uhr:

€ 121,-/97,-/84,-/74,-/65,-/53,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

ESTREL SHOWTHEATER

Sonnenallee 225 S Sonnenallee

**Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-
Showdauer 100 Minuten (ohne Pause)**

23., 24., 29., 30., 31. Jan., 20 Uhr

25. Jan., 16 Uhr

1., 8., 15., 22. Feb., 16 Uhr

5., 6., 7., 12., 13., 14. Feb., 20 Uhr

19., 20., 21. Feb., 20 Uhr

„Thank you for the music!“ - Die ABBA Story

Eine fulminante Live-Show mit den größten Hits der legendären schwedischen Pop-Band.

erm. Sonderpreise:

Do: € 37,-/34,50/32,50

Fr, Sa.: € 39,50/37,-/35,-

So: € 35,-/32,50/29,50



Foto: estrel-showtheater

CHAMÄLEON in den Hackeschen Höfen

Rosenthaler Str. 40/41 ☈ Hackescher Markt

Einlass: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Einlass an Sonnabenden, 21.45 Uhr:

45 Minuten vor Beginn

Bitte unbedingt die gewünschte Uhrzeit angeben!

Gastspielreihe: „PLAY“

Play steht synonym für die Spielfreude, die diese Programme beinhalten. Neun Kompanien stellen ihre ganz unterschiedlichen Perspektiven auf den Zeitgenössischen Zirkus vor.

erm. Preise Mo, Di Mi, Do, So:

€ 28,-/24,- (€ 28,- sind Balkonplätze)

erm. Preise Fr, Sa: € 30,-/26,-

(€ 30,- sind Balkonplätze)

Gastkartenbeitrag: € 2,-

24. Jan., 20 Uhr 25. Jan., 18 Uhr

Spieldauer: ca. 55 Minuten, ohne Pause

Circumstances: „Glorious Bodies“

Sechs Akrobaten im Alter zwischen 57 und 69 Jahren bieten eine beeindruckende, charmante und humorvolle Performance über Fähigkeiten, die kein Alter kennen.



Foto: Mila Ercole

29., 30. Jan., 20 Uhr

Spieldauer: ca. 50 Minuten, ohne Pause

Elena Zanzu: „EZ“

Elena Zanzu öffnet den Raum für einen verletzlichen Dialog über Fürsorge und Verantwortung.

31. Jan. und 1. Feb., 20 Uhr

Spieldauer: ca. 55 Minuten, ohne Pause

Overhead Project: „Blueprint“

In diesem ungewöhnlichen Pas de deux bewegen sich die Tänzerin Mijin Kim und der Akrobat Leon Börgens durch ein Spielfeld des Vertrauens, auf der Suche im Miteinander den richtigen Ton zu treffen.

3., 4., 5. Feb., 20 Uhr

Spieldauer: ca. 65 Minuten, ohne Pause

Ana Jordao und Vincent Kollar: „a body and other objects“

Das Stück erkundet das Spannungsfeld zwischen Schwerkraft und Schwerelosigkeit, Körperlichkeit und Objektcharakter, Realität und Illusion.



Foto: André Wirsig

6., 7. Feb., 20 Uhr 8. Feb., 18 Uhr

Spieldauer: ca. 55 Minuten, ohne Pause

Raum 305: „Hier sowie dort“

Ein Puppenspieler und ein Trapezkünstler – räumlich getrennt, innerlich verbunden – erkunden in diesem wortlosen Stück das Spannungsfeld von Kontrolle, Freiheit und Sehnsucht.

13., 14. Feb., 20 Uhr 15. Feb., 18 Uhr

Spieldauer: ca. 60 Minuten, ohne Pause

Trygve Wakenshaw: „Silly Little Things“

Gleichermaßen subversiv wie erhaben ist es eine Meisterklasse der Pantomime von dem Mann, der den Weg für so viele zeitgenössische Clowns geebnet hat.

17., 18., 19. Feb., 20 Uhr

Spieldauer: ca. 55 Minuten, ohne Pause

Roxana Küwen Arsalan: „Oma“

Die deutsch-iranische Jonglagekünstlerin lässt ihre beiden Großmütter aufeinandertreffen.

Sie sind sich persönlich nie begegnet, nun trifft die Enkelin sie zur zirzensischen Teestunde, um sich mit dem Zufall von Herkunft und Privilegien auseinanderzusetzen.

20., 21. Feb., 20 Uhr 22. Feb., 18 Uhr

Spieldauer: ca. 55 Minuten, ohne Pause

Compagnie Zalatai: „Palianytsia“

Drei boshafte Musiker. Zwei verliebte Zirkusartisten. „Palianytsia“ zeichnet den Weg eines Paares, das durch Leben und Geschichte auseinandergerissen und wieder zusammengeführt wurde.



Foto: Andrey Kezyn

WINTERGARTEN Potsdamer Str. 96

U Kurfürstenstraße; Bus M48, M85

Bitte unbedingt die gewünschte Uhrzeit angeben!

Theaterclub-Tage:

27., 28. Jan., 20 Uhr

3., 11. Feb., 20 Uhr

„Flying Lights“

Die Flying Steps treffen in einer jugendlich energiegeladenen, modern choreografierten und mit reichlich High Tech in Szene gesetzten Show auf passend dazu gecastete Top-Artisten.

erm. Sonderpreis: € 39,90

Gastkartenbeitrag: € 3,-

23., 24., 29., 30. Jan., 20 Uhr

25. Jan., 18 Uhr

1., 15. Feb., 18 Uhr

4., 5., 6., 7., 10., 12., 13., 14. Feb., 20 Uhr

„Flying Lights“

Das Wintergarten Varieté und die weltweit gefeierten Tänzer der Flying Steps Company arbeiten wieder gemeinsam. Nach dem fulminanten Erfolg der bahnbrechenden ersten Kooperation („Flying Dreams“) werden die Flying Steps in einer Fusion-Show auf international gecastete Top-Artisten treffen.

So - Do: € 99,-/85,-

Fr, Sa: € 108,-/94,-

(Angebot in den Preisgruppen 1 und 2)

Gastkartenbeitrag: € 2,-



Wintergarten Show-Café

24. Jan., 15.30 Uhr

Szenen aus: „**Flying Lights**“

Highlights der Show inklusive 1 Stück Kuchen und

Kaffee oder Tee **erm.** Preise: € 49,50/46,50

Gastkartenbeitrag: € 2,-

Zimt & Zauber - „Schneewittchen und der Zauberspiegel“



Foto: promo

1. Feb., 11 Uhr

von Tamina Ciskowski Regie: Fabian Gröger mit Kindern des Berliner Kinderzirkus Springling von CABUWAZI

Die neue Königin ist eine verfressene Hexe, die bereits ihr eigenes Haus aufgeschleckert hat. Es sind nur noch ein paar Lebkuchenruinen und ein ungenießbarer Zauberspiegel übrig geblieben, den sie auf dem Sperrmüll gefunden hat. Die Konkurrenz, Schneewittchen, muss vernichtet werden! Doch das scheint nicht so einfach.

erm. Preise Erwachsene: € 42,-/37,-

erm. Preise Kinder bis 14 Jahre: € 34,-/28,- (auch für Gäste) Bitte Karten für Kinder und Erwachsene getrennt bestellen.

Wintergarten -Spotlights

9. Feb., 20 Uhr „Unforgettable - Unvergessliche Musiklegenden“

Mit einer grandiosen Auswahl an Interpreten und einer erstklassigen Band werden Klassiker von Ozzy Osbourne, Jack White, Brian Wilson (Beach Boys), AnNa R. (Rosenstolz), Marianne Faithful, Sly Stone, Connie Francis, Rick Davies (Supertramp), Roberta Flack, Roy Ayers, Klaus Doldinger, Lalo Schifrin, Dieter Süverkrüp u. a. präsentiert.
erm. Preise: € 67,-/57,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

KOMÖDIE AM KURFÜRSTEN-DAMM Spielort: Ernst-Reuter-Saal

Eichborndamm 213, 13437 Berlin (Reinickendorf) □ Rathaus Reinickendorf; Bus 221, N8, X33

Spielort: Ernst-Reuter Saal



Foto: Chang-Young Ramert

22., 23., 24., 25. Jan., 19.30 Uhr 16. Feb., 19.30 Uhr

„Sauerkohl und Missetaten“ Ein musikalisches Wilhelm-Busch-Programm

mit Katharina Thalbach, Pierre Besson, Torsten Rasch

In „Sauerkohl und Missetaten“ rezitieren die Schauspielerin und ihr Halbbruder Pierre Besson Texte und Gedichte von Wilhelm Busch. Der Komponist Torsten Rasch hat Gedichte des Zeichners, Satirikers und Reimers vertont, die von den beiden interpretiert werden. Auch viele der unvergänglichen Zeichnungen Wilhelm Buschs werden gezeigt. erm. Preis: € 37,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

6. Feb., 19.30 Uhr (Voraufführung)

10., 12., 14., 15., 17., 18., 19., 20., 21. Feb., 19.30 Uhr 11., 22. Feb., 16 Uhr

„2:22 - Eine Geistergeschichte“ von Danny Robins Regie: Marcus Ganser

mit Jessica Ginkel, Alina Levshin, Max von Pufendorf, Stefan Rudolf

Nachts. 2:22 Uhr. Jenny hört Dinge, die es gar nicht geben dürfte. Und plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Sie und Sam haben ein altes Haus gekauft – frisch renoviert, große Liebe, neues Glück. Doch dann, mitten in der Nacht, hört Jenny über das Babyphone Schritte. Und die Stimme eines weinenden Mannes. Immer wieder. Punkt 2:22 Uhr.

Ein nervenaufreibender Mix aus Gänsehaut, Witz und dem ewigen Duell: Glaube gegen Wissenschaft.

erm. Preis 6., 11. Feb.: € 20,90 erm. Preise sonst: € 29,-/23,- Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: Michael Petersohn / Grafik: Florian Dengler

BERLINER KRIMINALTHEATER IM UMSPANNWERK.OST

Palisadenstraße 48 U Weberwiese

Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-

23. Jan. und 20. Feb., 20 Uhr

25. Jan., 17 Uhr

28. Feb., 16 und 20 Uhr

„Passagier 23“ von Sebastian Fitzek

mit Silvio Hildebrandt u. a.

23 Personen verschwinden in einem Jahr weltweit auf Kreuzfahrtschiffen. Bis zu diesem Tag ist nie wieder jemand zurückgekommen.

erm. Preise: € 33,-/28,-

Foto: Herbert Schütze



24. Jan., 16 und 20 Uhr

28. Jan. und 18. Feb., 20 Uhr

25. Feb., 20 Uhr Theaterclub-Tag: € 16,90

„Der Enkeltrick“

Kriminalkomödie von Frank Piotraschke

mit Katrin Martin, Conrad Waligura

Eine weit verbreitete Betrugsmasche, bei der Kriminelle ältere Menschen kontaktieren und sich als ihre Enkel oder nahe Verwandte ausgeben. Doch was passiert, wenn der Spieß umgedreht wird? erm. Preise (außer 25. Feb.): € 30,-/26,-

26. Jan. und 5., 27. Feb., 20 Uhr

31. Jan., 16 und 20 Uhr

17. Feb., 20 Uhr Theaterclub-Tag: € 16,90

„Ladykillers“ nach William Rose

von Elke Körver und Maria Caleita mit Vera Müller, Alejandro Ramón Alonso, Thilo Herrmann, Silvio Hildebrandt u. a.

Vier Komplizen glauben fest an ihr perfektes Verbrechen. Unter falschen Namen mieten sie sich bei einer gutherzigen Witwe ein Zimmer, um als angebliches Streichquartett in seeliger Ruhe üben zu können.

erm. Preise 26. Jan. und 5. Feb.: € 30,-/26,-

erm. Preise 31. Jan. und 27. Feb.: € 33,-/28,-

29. Jan., 20 Uhr

22. Feb., 17 Uhr

„Ein Mord wird angekündigt“

Thriller von Agatha Christie

mit Jutta Schröder als Miss Marple und Katrin Martin, Vera Müller u. a.

Drei entzückende, schrullige alte Tanten erfahren durch eine Annonce in der Zeitung, dass in ihrem Haus ein Mord stattfinden soll.

erm. Preise: € 33,-/28,-

30. Jan., 20 Uhr

6., 19. Feb., 20 Uhr

7. Feb., 16 und 20 Uhr

„Mordskolleginnen“

Kriminalkomödie von Frank Piotraschke

Regie: Sebastian Wirlitzer

Claudia hat alles gegeben und wird doch bei der Beförderung übergangen. Mit Hilfe einer Kollegin steigt stattdessen ihr schleimiger Kollege Hagen auf. Zwischen Bürointrigen, Machtspielchen und sexistischem Verhalten eskaliert die Situation.

erm. Preise 30. Jan. und 19. Feb.: € 30,-/26,-

erm. Preise 6., 7. Feb.: € 33,-/28,-

1. Feb., 17 Uhr

„Zeugin der Anklage“ von Agatha Christie

Regie: Wolfgang Rumpf

mit Gert Melzer u. a.

Er wird des Mordes einer reichen Witwe beschuldigt. Sein Motiv scheint eindeutig. Als alles verloren scheint, bringt eine unbekannte Frau eine schockierende Wende in den Fall.

erm. Preise: € 30,-/26,-

2. Feb., 20 Uhr Theaterclub-Tag: € 16,90

15. Feb., 17 Uhr

21. Feb., 16 und 20 Uhr

„Terror“ von Ferdinand von Schirach

mit Tilman Günther, Henning Wolf, Conrad Waligura, Esther Esche, Jean Maesér, Julia Grimpe

Um zu verhindern, dass ein Terrorist ein von ihm entführtes Passagierflugzeug in die vollbesetzte Allianz Arena stürzen lässt, entscheidet sich der Bundeswehr-Pilot befehlshwidrig, die Passagiermaschine abzuschießen. Die große Strafkammer des Berliner Schwurgerichts verhandelt darüber.

erm. Preise (außer 2. Feb.): € 33,-/28,-





4., 26. Feb., 20 Uhr

„Die Therapie“ Thriller von Sebastian Fitzek mit Esther Esche, Thomas Linke u. a. Ein junges Mädchen verschwindet spurlos. Es gibt keine Zeugen, eine Leiche wurde nie gefunden. erm. Preise: € 30,-/26,-

8. Feb., 17 Uhr **„Fisch zu viert“**

von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer Regie: Wolfgang Rumpf und Matti Wien mit Katrin Martin, Julia Grimpe, Lisa Braun, Tilman Günther Kriminalkomödie mit Tempo und Sprachwitz erm. Preise: € 30,-/26,-

9. Feb., 20 Uhr

„Die zwölf Geschworenen“

Spannendes Justizdrama von Reginald Rose Es ist der heißeste Tag des Jahres. Ein Gewitter liegt in der Luft. An diesem Tag findet der letzte Tag eines schwerwiegenden und an sich eindeutigen Mordprozesses mit schier erdrückender Beweislast statt.
erm. Preise: € 30,-/26,-



11. Feb., 20 Uhr

„Arsen und Spitzenhäubchen“

Kriminalkomödie von Joseph Kesselring mit Gundula Piepenbring u. a. Eine Menge Leute versuchen, eine Menge Leichen durch das Haus zu manövrieren, ohne es einander merken zu lassen.
erm. Preise: € 30,-/26,-

12. Feb., 20 Uhr

„Die Mausefalle“ Regie: Wolfgang Rumpf mit Alexandra Maria Johannknecht, Olga Ivanova, Jean Maesér, Hendrik Flacke u. a. Der Kult-Thriller von Agatha Christie erm. Preise: € 33,-/28,-

13. Feb., 20 Uhr

„Außer Kontrolle“ Eine turbulente, irrwitzige, kriminelle Komödie von Ray Cooney mit Silvio Hildebrandt, Katharina Zapatka u. a. Gelegenheit macht Liebe, denkt sich der Staatsminister und verabredet ein Tête-a-Tête mit der Sekretärin der Opposition in einer Suite eines Nobel-Hotels. Als plötzlich in der Hotelsuite eine Leiche entdeckt wird, soll der Sekretär des Staatsministers die Situation retten.
erm. Preise: € 33,-/28,-

14. Feb., 16 und 20 Uhr

„Tod auf dem Nil“ von Agatha Christie

Regie: Wolfgang Rumpf und Matti Wien mit Mathias Kusche u. a. Eine Geschichte von verhängnisvoller Leidenschaft und eiskaltem Mord an Bord eines majestätischen Nil-Dampfers. erm. Preise: € 33,-/28,-



16. Feb., 20 Uhr

„Das Paket“ Psychothriller von Sebastian Fitzek mit Alexandra M. Johannknecht, Jean Maesér, Alejandro Ramón Alonso u. a.

Sie war das dritte Opfer eines Psychopathen. Nur in ihrem kleinen Haus fühlt sie sich noch sicher. Bis der Postbote sie bittet, ein Paket für ihren Nachbarn anzunehmen. erm. Preise: € 30,-/26,-

23. Feb., 20 Uhr **„Der Seelenbrecher“**

von Sebastian Fitzek mit André Zimmermann u. a. In der Nacht des Grauens zeigt der Seelenbrecher, dass es kein Entkommen gibt.
erm. Preise: € 30,-/26,-

WÜHLMÄUSE

Pommernallee 1

Theodor-Heuss-Platz; Bus X34, X49, 104, M49

Gastkartenbeitrag für alle Veranstaltungen: € 2,-
Bitte Stücktitel und Uhrzeit angeben

24., 25. Jan., 20 Uhr

Markus Maria Profitlich: „Party“

€ 37,90/34,60/31,30

25. Jan., 15 Uhr **Frank Lüdecke:**

„Träumt weiter!“ € 35,60/32,30/29,-



26., 27. Jan., 20 Uhr **NightWash: „Live“**

€ 37,80/34,50/31,20

28. Jan., 20 Uhr **Kay Ray: „Kay Ray Show“**

€ 33,40/30,10/26,80

29. Jan., 20 Uhr

Stefan Verra: „Vom Du zum SuperDu 2.0“

€ 36,60/33,30/30,-



1. Feb., 15 Uhr

Stefan Schwarz: „Best of Schwarzhumor - Die lustigsten Geschichten aus 25 Jahren“
€ 25,90

2. Feb., 20 Uhr

Der Blaue Montag: Die ganze Stadt in einer Show Moderation: Arnulf Rating
€ 41,10/37,80/34,50

3., 4. Feb., 20 Uhr

Jochen

Malmsheimer:

**„Flieg Fisch,
lies und gesunde!
oder: Glück, wo ist
dein Stachel?!"**
€ 36,70/33,40/30,10

8. Feb., 15 Uhr

Jürgen Becker:

**„Die Ursache liegt in
der Zukunft“**

€ 33,40/30,10/26,80



Foto: Jürgen Spachmann

18. Feb., 20 Uhr

Ingo Appelt: „MÄNNER NERVEN STARK“

€ 35,70/32,40/29,10

21. Feb., 15 Uhr

„Alle Kassen, auch privat“ mit Heike Feist
Solo-Theater-Comedy mit Nebenwirkungen

€ 35,20 (freie Platzwahl)

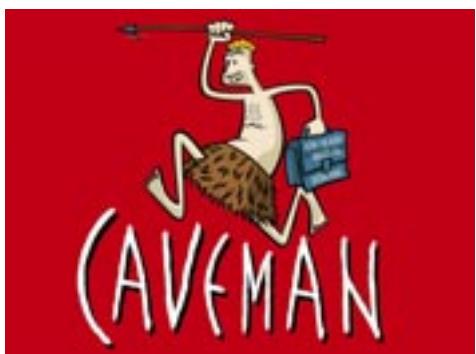


Foto: Theater Mogul

21. Feb., 20 Uhr

22. Feb., 15 Uhr

Du sammeln. Ich jagen!:)

Caveman Die Theater-Comedy für alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen.

€ 35,20 (freie Platzwahl)

22. Feb., 20 Uhr Sex, Lügen und Lippenstifte:

Cavewoman Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungstauglichen Partners!

€ 35,20 (freie Platzwahl)

25. Feb., 20 Uhr

Chin Meyer: „Die Erotik des Geldes“

€ 32,40/29,10/25,80

STACHELSCHWEINE Europa-Center Wittenbergplatz; Bus M19, M29, 100

Preise:

Montag - Donnerstag: € 38,-/36,-/33,50

Freitag, Sonnabend, Sonntag:

€ 40,-/38,-/35,-

Gastkartenbeitrag: € 2,-

(Angebot in den Preisgruppen 1 - 3)

Bitte die Uhrzeit angeben!



Foto: Christoph Assmann

23., 30. Jan., 20 Uhr

24., 31. Jan., 16 und 20 Uhr

18., 25. Jan., 18 Uhr

9., 10., 11., 12., 16., 17., 18., 20. Feb., 20 Uhr

23., 24. Feb., 20 Uhr

„Zu Risiken fragen Sie Ihre Nebenwirkungen“

Wie Friedrich Merz das Land rettete.

von Frank Lüdecke und Sören Sieg

Regie: Marcus Kaloff

mit Heike Ostendorp, Santina Maria Schrader,
Robert F. Martin

Die Pille für ein ewiges Leben ist entwickelt!
Leider ist sie so teuer, dass nur eine Handvoll
amerikanischer Tech-Millionäre sowie ein aus-
ländischer Präsident mit deutschen Großeltern
das Geld dafür aufbringen können. Als aber ein
Hamburger Nachrichtenmagazin enthüllt, dass
die Pille bereits an Friedrich Merz, Lars Klingbeil,
Julia Klöckner und Markus Lanz ausgegeben
wurde, bricht in Deutschland ein Sturm der
Entrüstung los.



Foto: Dirk Dahmel

26., 27., 29. Jan., 20 Uhr

1., 15., 22. Feb., 18 Uhr

14., 21., 28. Feb., 16 und 20 Uhr

75 Jahre Stachelschweine

Jubiläumsprogramm:

„Ich hab' noch einen Tesla in Berlin“

von Frank Lüdecke und Sören Sieg
mit Mirja Henking, Santina-Maria Schrader,
Sebastian Stert

Die neue Bundeskanzlerin Sahra Wagenknecht
und ihr Vizekanzler Pistorius geraten zunehmend
unter Druck, weil die Staatsverschuldung
unaufhaltsam voranschreitet. Die Hauptstadt
soll als Tafelsilber Deutschlands verkauft werden.
Elon Musk schlägt sofort zu...

28. Jan., 20 Uhr

2., 3., 4., 5., 6., 19., 20., 26., 27. Feb. 20 Uhr

7. Feb., 16 und 20 Uhr

„Die Zukunft ist vorübergehend nicht erreichbar“ Eine Revue

Text: Frank Lüdecke & Sören Sieg

Regie: Frank Lüdecke

mit Christine Detmers, Ella Schneider

Gibt es Probleme, die deutsche Politik zu ver-
stehen? Oder die internationale? Trump? Putin?
Fragen, was wird die Zukunft erst bringen?

Dann hält diese Revue bereits Antworten parat
und die wichtigsten Entwicklungen werden schon
einmal hochgerechnet.

8. Feb., 18 Uhr

Frank Lüdecke: „Träumt Weiter!“

In seinem neuen Kabarettprogramm durchforstet
Frank Lüdecke unsere chaotische Lebensland-
schaft wieder gewohnt aktuell und überraschend.

DISTEL Kabarett-Theater

Friedrichstraße 101 S U Friedrichstraße

Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-
Bitte unbedingt die gewünschte Uhrzeit und den Stücktitel angeben!

Foto: Christ Gonz



23. Jan., 19.30 Uhr

24. Jan., 16 und 20 Uhr

10., 11., 12., 13., 25., 26., 27. Feb., 19.30 Uhr

14., 28. Feb., 16 und 20 Uhr

24. Feb., 19.30 Uhr Theaterclub-Tag: € 19,60

„Die Klöckner von Instagram“

Regie: Frank Voigtmann

mit Timo Doleys, Stefan Martin Müller,

Nancy Spiller

Innovation ist gefragt. Nur mit frischen Ideen ist der Laden noch zu retten. Wer hat hier Erfahrung? Wer ist hipp, fresh, dynamisch, effektiv, kostengünstig, kompetent? Richtig, die Bundesregierung! Das DISTEL-Ensemble wurde von Frau Klöckner, Lars Klingbeil und Markus Söder gecoacht.

erm. Preise: Di, Mi, Do: € 36,-/34,-/31,-

erm. Preise Fr, Sa: € 38,-/36,-/33,-

erm. Sonderpreis 24. Feb.: € 19,60

27., 29., 30. Jan., 19.30 Uhr

28. Jan., 19.30 Uhr Theaterclub-Tag: € 19,60

31. Jan., 16 und 20 Uhr

17., 18., 19., 20. Feb., 19.30 Uhr

21. Feb., 16 und 20 Uhr

„Stadt Land Sockenschuss“

Buch: Robert Schmiedel, Frank Voigtmann mit Stefan Martin Müller, Nancy Spiller, Timo Doleys

Wo sind sie hin, die guten alten Zeiten von „Made in Germany“?

erm. Sonderpreis 28. Jan.: € 19,60

erm. Preise Fr, Sa: € 38,-/36,-/33,-

erm. Preise Di, Mi, Do: € 36,-/34,-/31,-



Foto: promo

1. Feb., 18 Uhr

Auftakt für Kevin Kühnert als Gastgeber

„Missverständen Sie mich richtig!“

Kevin Kühnert & Harald Welzer

Der Sozialpsychologe, Publizist und Mitgründer mehrerer Zukunftsinitiiativen prägt Debatten über Klimapolitik, Demokratie, Erinnerungskultur und gesellschaftlichen Wandel.

erm. Preis: € 38,- (Angebot in der Preisgruppe 1)
 Bestellungen hierfür bitte nur schriftlich.

Kartenrückgabe ausgeschlossen!



Foto: Christ Gonz

3., 5., 6. Feb., 19.30 Uhr

4. Feb., 19.30 Uhr Theaterclub-Tag: € 19,60

7. Feb., 16 und 20 Uhr

„Die SchMERZtherapie“ von Timo Doleys

(unter Mitwirkung eines Autorenteams)

Regie: Sebastian Wirnitzer

mit Josepha Grünberg, Julian Dietz,

Jens Eulenberger

In der SchMERZtherapie treffen Politiker, Servicekräfte, Moderatoren und historische Persönlichkeiten aufeinander, man debattiert und sondiert, wer ist Freund oder Feind. Irgendwann läuft sogar die Zeit rückwärts. Bis einer weint - und vielleicht ist es die Therapeutin.

erm. Preise 3., 5. Feb.: € 36,-/34,-/31,-

erm. Preise 6., 7. Feb.: € 38,-/36,-/33,-

erm. Sonderpreis 4. Feb.: € 19,60

22. Feb., 14 Uhr

„Missverständen Sie mich richtig!“**Kevin Kühnert & Jagoda Marinic**

Die Autorin, Essayistin und Kolumnistin steht für klare Haltungen zu Demokratie, Migration, Geschlechtergerechtigkeit und kultureller Identität.
erm. Preis: € 38,- (Angebot in der Preisgruppe 1)
Bestellungen hierfür bitte nur schriftlich.
Kartenrückgabe ausgeschlossen!



Foto: Sandra Buschow

22. Feb., 18 Uhr **Wenzel: „Lieder und Texte“**

Der Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur mit vielen Songs seiner aktuellen CD „Das Allerschönste noch nicht gesehn“
erm. Preis: € 38,- (Angebot in der Preisgruppe 1)
Bestellungen hierfür bitte nur schriftlich.
Kartenrückgabe ausgeschlossen!

QUATSCH COMEDY CLUB

Friedrichstraße 107 U Oranienburger Tor,
U+S Friedrichstraße; Tram M1, 12

Bestellungen bitte nur schriftlich.**Kartenrückgabe ausgeschlossen!****Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-**

Foto: promo

29., 30. Jan., 20 Uhr 31. Jan., 19 Uhr

1., 8., 15., 22. Feb., 17 Uhr

5., 6., 13., 19., 20., 26., 27. Feb., 20 Uhr

7., 14., 21., 28. Feb., 19 Uhr

Live Show mit einem Moderator und**vier Comedy-Künstlern.** erm. Preis: € 36,-
(Angebot in der Kategorie 2 - Beste Plätze)

29., 30., 31. Jan. und 1. Feb.:

Yalcin Norton (Moderation)

mit Der Storb, Kristina Bogansky, Luca Jonjic,



Foto: promo

Kerim Pamuk

5., 6., 7., 8. Feb.:

Ingmar Stadelmann (Moderation)

mit Archie Clapp, Lorenz Hinterberger,
Michael Jäger, Hennes Bender



Foto: promo

13., 14., 15. Feb.:

Lutz von Rosenberg Lipinsky (Moderation)

mit Alexander Johannes, Lennard Schilgen,
Janka George, Bademeister Schaluppké

19., 20., 21., 22. Feb.:

Christian Schulte-Loh (Moderation)

mit Max Ruhbaum, Ulli Lissner,
Gaston Stabiszewski, C. Heiland

26., 27., 28. Feb.: Kalle Zilske (Moderation)

mit Djavid Sediqi, Hieronymus, Jane Mumford,
Achim Knorr

Änderungen bei der Angabe der Besetzung
vorbehalten.

BKA-THEATER am Mehringdamm
Mehringdamm 34 Bus 248; U Mehringdamm

Einlass 1 Stunde vor Beginn

Bitte Uhrzeit und Stücktitel angeben.

Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen: € 2,-

22. Jan., 20 Uhr Stand-Up-Comedy

Stefan Danziger: „*Mittel und Wege*“ € 29,-/24,-

23. Jan., 19 Uhr Leseshow in englischer Sprache

Isabella Dorta: „*The European Tour*“

An evening of live poetry and spoken word.

€ 29,-/24,-

24. Jan., 20 Uhr Comedy

Teresa Reichl: „*Bis jetzt*“ € 31,-



Foto: PIERO

25. Jan., 19 Uhr Comedy/Comicperformance

Piero Masztalerz: „*Halt die Fresse Rapunzel*“

€ 27,-

26. Jan. und 23. Feb., 20 Uhr

Improvisationstheater

Chaos Royal: „*Impro à la Carte*“ € 20,-

27. Jan. und 3., 10., 17., 24. Feb., 20 Uhr

Unerhörte Musik Zeitgenössische Konzerte

€ 12,-

28. Jan., 20 Uhr Konzert

Kurt Kuhfeld: „*Liebe, nichts weiter...*“

mit Kenneth Berkel (Klavier)

Kurt Kuhfeld besingt die Liebe mit Chansons der 1920er/30er Jahre und ausgewählten Pop- und Musiktheater-Perlen. € 29,-/24,-



Foto: promo

29., 30., 31. Jan., 20 Uhr Musik-Kasperett

Zärtlichkeiten mit Freunden:

„*Alles muss, nichts kann*“ 29. Jan.: € 29,-/24,-
30. Jan.: € 31,-/26,- 31. Jan.: € 33,-/28,-

1. Feb., 19 Uhr Stummfilmkonzert

Stephan Graf von Bothmer:

„*Nosferatu*“ € 31,-/26,-

2. Feb., 20 Uhr Improvisationstheater

Chaos Royal: „*Wer stiehlt mir die Improshow?*“ € 20,-



Foto: promo

4., 5., 6., 7. Feb., 20 Uhr

8. Feb., 19 Uhr Comedy

Bob Schneider präsentiert:

„*Juttas Futschi Freizeit*“

Ein wilder Cocktail aus Reality-Slapstick und absurdem Alltagsdramen. 4., 6. Feb.: € 33,-/28,-
5., 8. Feb.: € 31,-/26,- 7. Feb.: € 35,-/30,-

9. Feb., 20 Uhr Improvisationstheater

Chaos Royal:

„*Improtania - das Spiel um die Krone*“ € 20,-

11., 12., 13., 14. Feb., 20 Uhr

15. Feb., 19 Uhr **Kaiser & Plain:** „*Komm Beck*“

Eine Reise durch überdrehte Lebenssituationen, charmante Missgeschicke und musikalische Eskapaden. 11., 13. Feb.: € 31,-/26,-
12., 15. Feb.: € 29,-/24,- 14. Feb.: € 33,-/28,-

14. Feb., 23.59 Uhr Late Night

Rachel Intervention: „Die Eiersalat-Show“
€ 19,-

16. Feb., 20 Uhr Improvisationstheater

Chaos Royal: „Karneval Royal“ € 20,-



18. Feb., 20 Uhr

Jacky-Oh Weinhause & Miss Ivanka T.: „Süss und Leiwand“ € 23,-

19. Feb., 20 Uhr Satirische Lesung

Christine Prayon & Felicia Binger: „Testzentrum“ € 33,-/28,-

20. Feb., 20 Uhr Musikkabarett

Friedemann Weise: „Das bisschen Content“ € 31,-/26,-



21. Feb., 20 Uhr

Heinz-Peter Lengkeit & Peter Engelhardt: „Hau - Spuren im Sand“ € 35,-/30,-

22. Feb., 19 Uhr Kabarett & Stand-up-Comedy

Der Berliner Satire Slam

Moderation: Nico Hoffmeister

Vier Künstler aus den Bereichen Kabarett und Stand-up-Comedy verbinden die beiden Kunstformen zu einem Abend voller Pointen und Punchlines. € 29,-/24,-

25. Feb., 20 Uhr Konzert

Sophie Chassée Sie steht für technisch anspruchsvolles Gitarrenspiel, musikalische Tiefe und intensive Konzertmomente. € 23,-

26. Feb., 20 Uhr Musikcomedy

Alice Köfer: „Alles zu meiner Zeit“ € 29,-/24,-

27. Feb., 20 Uhr Musikkabarett

Sigrid Grajek: „Berlin, die 1920er Jahre - eine Stadt im Taumel“ € 31,-/26,-



28. Feb., 19 Uhr **Maxi Schafroth:**

„Faszination Bayern“ € 35,-/30,-

FONTANE-HAUS

Königshorster Str. 6
Bus M21, 124, X21, X33
(vom Bhf Wittenau U8/S1)



3. Feb., 20 Uhr **„Pasiónde Buena Vista“**

The Legends of Cuban Music

Zusammen mit der außergewöhnlichen „Buena Vista Band“, talentierten Background Sängern und der Tanzformation „El Grupo de Bailar“ präsentiert „Pasiónde Buena Vista“ eine einzigartige Bühnenshow, welche Sie auf die Straßen der karibischen Trauminsel entführen.

erm. Preis: € 34,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

Bestellungen bitte nur schriftlich.

Kartenrückgabe ausgeschlossen!

UFA-FABRIK Viktoriastraße 10-18
Ullsteinstraße; Bus 170

Gastkartenbeitrag: € 2,-
BITTE UNBEDINGT DEN STÜCKTITEL ANGEBEN!



5., 6., 7. Feb., 20 Uhr (Theatersaal) Comedy
Fil: „Endlich Wieder Jung“ € 23,-

12. Feb., 20 Uhr (Theatersaal) Mixed Show
Crossover Slam Berlin: Poetry vs. Musik vs. X
€ 14,-



13. Feb., 20 Uhr (Varieté Salon)
Singer Songwriter
Tilman Birr Ein Klavier, ein Mann im schwarzen Anzug und die Welt. € 18,-



14. Feb., 20 Uhr (Varieté Salon) Konzert
Nina Ernst: „Dunkles Licht“ € 19,-

14. Feb., 20 Uhr (Wolfgang Neuss Salon)
Video Cabaret „I am OK“
A video Cabaret by martinmarion € 14,-

15. Feb., 19 Uhr (Theatersaal) Lesung
Lauscherlounge **Anton Weil:** „Super einsam“
Eine wilde Irrfahrt durch die Psyche einer ganzen Generation. € 21,-



20. Feb., 20 Uhr (Varieté Salon)
Comedy/Kabarett **Fee Brembeck:** „Komm du erst mal aus meinem Alter!“ € 19,-

21. Feb., 20 Uhr (Wolfgang Neuss Salon)
Liedermacher
Roger Stein: „Ist es nicht schön hier“ € 23,-

21. Feb., 20 Uhr (Theatersaal) Konzert
Danko Rabrenovic: „Soundtrack einer Jugend“ € 19,-

25., 26. Feb., 20 Uhr (Varieté Salon)
Singer-Songwriter
Simon & Jan: „Das Beste“ € 23,-



28. Feb., 20 Uhr (Varieté Salon) Konzert/Tango
Cuarteto Nochero feat. Catalina Soiphe
€ 19,-

28. Feb., 20 Uhr (Wolfgang Neuss Salon)
Improvisationstheater
samt und sonders: „Szenen wie Funken!“ € 17,-

KONZERTSAAL DER UDK

Hardenbergstr./Ecke Fasanenstr.;

Zoologische Garten

24. Jan., 19.30 Uhr

Neujahrskonzert 2026

Akkordeonorchester Euphonie:

„Von Strauß bis Jacobi – mit dem Akkordeon durch die Zeiten“

Musikalische Leitung: Philipp Höning

mit Antonia Schuchardt (Sopran),

Toni Schmidt (Tenor)

Werke von Johann Strauß wie „An der schönen blauen Donau“, „Fledermaus-Ouvertüre“ u. a. sowie die preisgekrönte „Nordische Sonate“ von Gerhard Mohr und das moderne „Impromptu“ von Wolfgang Jacobi für Solo-Akkordeon u. Orchester.
erm. Preise: € 26,50/21,50
Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: promo

18. Feb., 20 Uhr

22. Politischer Aschermittwoch Berlin

Das Gipfeltreffen des politischen Kabaretts in der Hauptstadt

Gastgeber und Moderator: Arnulf Rating mit Abdul Kader Chahin, Frank Lüdecke, Anna Mateur, Mathias Richling, René Sydow Den rockigen Sound für den Aschermittwoch liefern Die Gabys

erm. Preise: € 72,-/62,-/54,-/46,-

Gastkartenbeitrag: € 2,-

NEUKÖLLNER OPER

Karl-Marx-Straße 131-133 Karl-Marx-Str.

Spielort Saal:

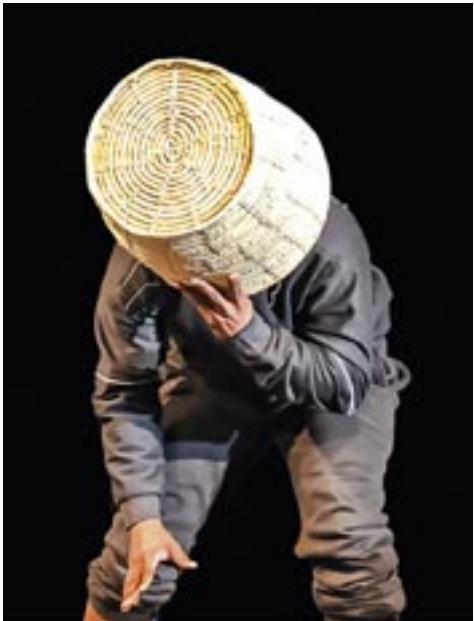


Foto: promo

13., 15. Feb., 18 Uhr

14. Feb., 19 Uhr

17., 19., 20., 21., 24., 26., 27., 28. Feb., 20 Uhr

„Selemo“ Eine Frühlingsoper

von S'busiso Shozi und Nhlanhla Mahlangu

Regie: Nhlanhla Mahlangu

Musikalische Leitung: S'busiso Shozi

mit Hlengiwe Lushaba Madlala,

Tsegofatso Khunwane,

„Gregory Kekelingo“ Mabusela,

Vhahangwele Moopo, Pertunia Msani,

Alma Sadé u. a.

Solisten und Orchestermusiker der

Komischen Oper Berlin

Der Frühling steht für die Macht der Verwandlung, für Wiedergeburt und für ein uraltes Versprechen von Prosperität. Was kann diese Fantasie des Überflusses über geographische Grenzen hinweg kulturell, spirituell und klanglich für uns bedeuten? € 29,50 (auch für Gäste)

ZITADELLE SPANDAU

Am Juliusturm Zitadelle, Altstadt Spandau
 Spandau, Bus X33

Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen € 2,-



Foto: Tim Klöcker

21. Feb., 19.30 Uhr Spielort: Italienische Höfe
Streichquartett - vision string quartet
 mit Florian Willeitner (Violine),
 Daniel Stoll (Violine), Sander Stuart (Viola),
 Leonard Disselhorst (Violoncello)
 W. A. Mozart: Streichquartett D-Dur KV 575
 Schostakowitsch: Streichquartett fis-Moll op. 108
 Dvorák: Streichquartett G-Dur op. 106
 erm. Preise: € 41,-/33,-
 Bestellungen bitte nur schriftlich.
 Kartenrückgabe ausgeschlossen!

SPAM - Spandau macht Alte Musik SPAM light – Berliner Kammermusik



Foto: promo

26. Feb., 19 Uhr Spielort: Italienische Höfe
 Spieldauer: 120 Minuten, inkl. Pause
 Eröffnungskonzert: „O holder Tag“
Ensemble Wunderkammer
 mit Marie Luise Werneburg (Sopran)
 Arien, Kantaten und Instrumentalwerke von
 Graun, Schaffrath, Janitsch, J. S. Bach
 erm. Preis: € 29,-

27. Feb., 19 Uhr Spielort: Gotischer Saal
 Spieldauer: 120 Minuten, inkl. Pause
Freitagsakademie mit Xenia Löffler (Oboe),
 Gergely Bodoky (Traversflöte),
 Daniel Deuter (Violine),
 Anna Reisener (Violoncello),
 Flóra Fábi (Cembalo)
 Kammermusikwerke von Janitsch, Schaffrath,
 C. Ph. E. Bach erm. Preis: € 29,-

27. Feb., 22 Uhr Spielort: Proviantmagazin
 Spieldauer: 60 Minuten, ohne Pause
„Dowland zur Nacht“
 mit Tehila Nini Goldstein (Mezzosopran),
 Luise Enzian (Harfe),
 Kompositionen von Dowland, Marenzio,
 di Lasso u. a. erm. Preis: € 19,-

28. Feb., 15 Uhr Spielort: Zeughaus
 Spieldauer: 75 Minuten, ohne Pause
Berliner Gambenschule
 mit Heidi Gröger (Viola da Gamba),
 Lea Rahel Bader (Viola da Gamba),
 Flóra Fábi (Cembalo)
 Kompositionen von Hesse, C. Ph. E. Bach,
 Schaffrath, Abel, Marais, de Sainte-Colombe
 erm. Preis: € 19,-



Foto: Sophia Hegewald

28. Feb., 19 Uhr Spielort: Italienische Höfe
 Spieldauer: 90 Minuten, ohne Pause
Continuum: „Musikalisches Opfer“
 Elina Albach (Cembalo und musical. Leitung),
 Franziska Troegner (Lesung)
 J. S. Bach: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079
 erm. Preis: € 29,-

KULTURHAUS SPANDAU

Theatersaal: Mauerstr. 6

U Rathaus Spandau, Bus 130, 134, 136, 671

**Gastkartenbeitrag für alle Vorstellungen € 2,-
Bitte die Uhrzeit angeben!**

23. Jan., 19 Uhr

Schalala - Das Mitsingding

Ein Abend zum gemeinsamen fröhlichen Singen von Gassenhauern und Hits **€ 13,-**

24. Jan., 20 Uhr Konzert

Watering Eye: „Love will survive“

Eine eigene Form der Popmusik mit Texten in Englisch und Deutsch. **€ 14,-**

7. Feb., 20 Uhr

Central Kabarett Leipzig:

„Der König der Blöden“

Tierischer Kabarettabend **€ 17,-**

10. Feb., 15 Uhr

Operetten zum Kaffee mit Alenka Genzel (Sopran) und Frank Matthias (Bariton)
Winter, Fasching, Valentin **€ 22,-**

14. Feb., 20 Uhr

„Poetry Slam Spandau“ Erfahrene Wortkünstler mit selbstverfassten Texten in einem Wettstreit um die Gunst des Publikums. **€ 13,-**

15. Feb., 15 Uhr

„Japan - Das Land der aufgehenden Sonne“

Multi-Visions-Show von

Roland Marske/Jules Verne Berlin **€ 11,-**

15. Feb., 18 Uhr

„Jakobsweg - 800 Kilometer zu Fuß“

Multi-Visions-Show von Roland Marske/
Jules Verne Berlin **€ 11,-**

21. Feb., 20 Uhr Comedy

Marie Rose Klee:

„Männer sind anders. Frauen auch“

Die Psychologin und Paarberaterin beleuchtet augenzwinkernd die Höhen und Tiefen von Paarbeziehungen. Ein Abend für Paare und Singles, bei dem kein Auge trocken bleibt und viele AHAs den Abend ausklingen lassen. **€ 17,-**

BERLINER DOM

Am Lustgarten Tram M1; Bus TXL, 100, 200

**Bestellungen bitte nur schriftlich.
Kartenrückgabe ausgeschlossen!**

Meisterwerke im Berliner Dom



Foto: Andrea Baumgart

7. Feb., 20 Uhr

Berlin Comedian Harmonists:

„Best of Comedian Harmonists“

Mit ihrem Best-of Programm zünden die Berlin Comedian Harmonists ein Feuerwerk der größten Hits ihrer legendären Vorbilder.

Neben „Veronika, der Lenz ist da“ bis zum „Kleinen grünen Kaktus“ werden sie gleichzeitig mit neuen Songs ihrer aktuellen Programme überraschen.
erm. Preise: € 53,-/47,-/41,-
Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: Moritz Mum

13. Feb., 20 Uhr

Max Mutzke & Marialy Pacheco (Klavier):

„Du und ich“

Max Mutzkés maskulin-soulige und melancholische Songs in ihrer pursten Form:
Ohne Band und Elektronik, dafür aber konzentriert auf die intime Zwiesprache mit dem eleganten Klavierspiel Marialy Pachecos.

erm. Preise: € 61,-/54,-/49,-
Gastkartenbeitrag: € 2,-

THEATER am FRANKFURTER TOR

Karl-Marx-Allee 133  Frankfurter Tor

Bitte unbedingt die gewünschte Uhrzeit angeben!

Gastkartenbeitrag für alle Veranstaltungen: € 2,-

23. Jan., 20 Uhr

24. Jan., 16 und 20 Uhr

„Für mich soll's rote Rosen regnen“

mit Cora Chilcott & Live-Band

Musikalische Show über Hildegard Knef

erm. Preis: € 34,-

25. Jan., 15 Uhr

Zille Ensemble: „Zille sein Milljöh“

Ein musikalisch-szenischer Spaziergang

erm. Preis: € 29,-



Foto: promo

26. Jan., 18 Uhr 27. Jan., 20 Uhr

19., 23. Feb., 18 Uhr

20. Feb., 20 Uhr Theaterclub-Tag: € 15,90

„Shakespeares Macbeth“

in einer Bearbeitung von John von Düffel

erm. Preis (außer 20. Feb.): € 29,-

28., 29. Jan., 18 Uhr

15. Feb., 18 Uhr Theaterclub-Tag: € 15,90

22. Feb., 16 Uhr

„Nach Mitternacht“ nach Irmgard Keun

Regie: Irene Christ mit Johanna Marie Bourgeois

48 Stunden im Jahr 1936. Ein Auftritt Hitlers vor einer begeisterten Menschenmenge auf dem Frankfurter Opernplatz wird zum Ausgangspunkt einschneidender Ereignisse.

erm. Preis (außer 15. Feb.): € 27,-



Foto: Ulrike Hanke

30. Jan., 20 Uhr 31. Jan., 16 und 20 Uhr

21. Feb., 20 Uhr **„Kunst“**

Komödie von Yasmina Reza Regie: Irene Christ

mit Johannes Hallervorden, Steffen Melies,

Daniel Wobetzky

Das Erfolgs-Theaterstück über die Frage:

Was ist Kunst? Bitterböse und komisch zugleich.

erm. Preis: € 31,-

1. Feb., 15 Uhr 14. Feb., 16 und 20 Uhr

16. Feb., 18 Uhr 17. Feb., 20 Uhr

21., 27., 28. Feb., 16 Uhr

„Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

von Werner Koczwara mit Johannes Hallervorden
Der Klassiker des deutschen Kabarett.

erm. Preis: € 29,-



Foto: promo

1. Feb., 19 Uhr Theaterclub-Tag: € 15,90

9. Feb., 18 Uhr Theaterclub-Tag: € 15,90

18. Feb., 18 Uhr Szenische Lesung

„Die Schneekönigin“

mit Irene Christ und Johannes Hallervorden

erm. Preis 18. Feb.: € 29,-





Foto: Brigitte Dummer

2., 4. Feb., 18 Uhr 3. Feb., 20 Uhr

„My Way: Johannes Hallervorden singt Frank Sinatra“ mit Live-Band
erm. Preis: € 36,-

7. Feb., 20 Uhr

8. Feb., 18 Uhr in englischer Sprache

„Lady Day at Emerson's Bar & Grill“

Billie Holiday - ein Leben für die Musik!
mit Lynne Ann Williams und Live-Band
Billie Holidays ikonische Lieder und die Geschichte ihres Lebens werden mit dieser Produktion lebendig gemacht. erm. Preis: € 34,-

11., 12. Feb., 18 Uhr 13. Feb., 20 Uhr

Johannes Hallervorden: „Der letzte Raucher“
Beim netten Abendessen mit Freunden wird „der letzte Raucher“ zum Zigarettenkonsum auf den Balkon verbannt. Er muss unversehens feststellen, dass die fröhliche Nichtraucher-Runde in die nächste Kneipe weitergezogen ist und ihn draußen vergessen hat. erm. Preis: € 29,-



Foto: DieDrehmel

25., 26. Feb., 18 Uhr 27., 28. Feb., 20 Uhr

„Corinna und David“ Regie: Irene Christ mit Solveig Kolletzki und Johannes Hallervorden Zwei junge Menschen, die im ersten Lockdown gezwungenermaßen eine 14-tägige Quarantäne gemeinsam verbringen müssen. Es entwickelt sich ein enormes Pointenpotential und jede Menge Situationskomik. erm. Preis: € 31,-

COLUMBIA-THEATER

Columbiadamm 9-11

U Platz der Luftbrücke; Bus 104, 248, N42, N6

**Bestellungen bitte nur schriftlich.
Kartenrückgabe ausgeschlossen!**



Foto: Antje Wieg

24. Feb., 20 Uhr

Wolfgang Haffner Trio: „The Jubilee Concert“

50 Jahre auf der Bühne und 60. Geburtstag mit Wolfgang Haffner (Schlagzeug), Simon Oslander (Keyboards), Thomas Stieger (Bass)

Wolfgang Haffner zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten des europäischen Jazz.

In diesem Jahr feiert er gleich zwei außergewöhnliche Jubiläen. Gemeinsam mit seinen langjährigen musikalischen Weggefährten präsentiert er Klassiker, neue Werke und musikalische Wegmarken einer einzigartigen Karriere.

erm. Preis: € 38,50 (nur teilbestuhlt)

Gastkartenbeitrag: € 2,-

THEATER IM KELLER

Weserstr. 211
U Hermannplatz; Bus M29, M41, 171, 194, 344

Kartenrückgabe oder Tausch für alle Vorstellungen ausgeschlossen! Bestellungen bitte nur schriftlich, per Fax oder per E-Mail!

23., 24., 30., 31. Jan., 20.30 Uhr

Travestie im Kiez -circus of drag queens!

Kunterbunte Tanz- und Live-Gesangsnummern, gemischt mit humorvollen Comedyeinlagen. Das Ensemble entführt Sie in eine zauberhaft-verrückte Welt.

erm. Preis: € 42,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

THEATER OST (ehem. Theater Adlershof)

Moritz-Seeler-Str. 1

S Adlershof, Bus 162, 164, N60, Tram 61, 63

Einlass jeweils 1 Stunde vor Beginn**Kartenrückgabe ausgeschlossen.****Gastkartenbeitrag jeweils € 2,-**

Foto: Helmut Thimm

24. Jan., 19.30 Uhr

Friedrich & Wiesenbütter:**„Hättste mal gleich gelebt“**

Vom Leben geschriebene Texte gepaart mit virtuoser Gitarrenmusik und einer guten Portion Comedy, ein Stück Berlin für die Ohren.

erm. Preis: € 28,50

25. Jan., 18 Uhr

Gisela Oechelhaeuser und Lina Wendel:**„Orientierungsversuch im Irrenhaus“**

Sie bieten ein Panoptikum von Frauenfiguren, die in ihrem Kampf gegen die Tücken des Lebens mal verzweifeln, mal böse werden, die am Ende aber immer auch mit Ihnen zusammen lachen können.

erm. Preis: € 30,50

30. Jan., 19.30 Uhr

Das neue Programm

Berliner Vocaphoniker:**„Berlin-New York und zurück“**

Das Ensemble stellt in ihrer neuen Revue Tonfilmschlager, Couplets und Swingmelodien aus dem reichhaltigen Repertoire dieser legendären Ära vor. Sie begleiten die Künstler von Berlin ins Exil nach Amerika und wieder zurück nach Deutschland und gehen hierbei der Frage nach, wie sich deren Musik nach ihrer Vertreibung aus Deutschland in der Neuen Welt entwickelte. Ein unterhaltsamer Abend mit zauberhaften Melodien aus Operette, Kabarett, Theater, Hollywood und dem Broadway.

erm. Preis: € 38,50



Foto: Dorothea Tuch

6. Feb., 19.30 Uhr

„Aufgestanden ist er, welcher lange schlief“

von und mit Sigrid Grajek und Jens-Karsten Stoll Eine literarische Spurensuche zum Beginn des letzten Jahrhunderts, als nach langer Friedenszeit ein Krieg von nicht wenigen lyrisch nahezu herbeigesehnt wurde. Als er dann da war, wurde er von vielen enthusiastisch begrüßt und gefeiert. Jedoch sah die Realität der Schützengräben anders aus als gedacht. Und nach den Jubelgesängen kamen die Totenklagen.

erm. Preis: € 28,50

7. Feb., 19.30 Uhr

„Der große Schock“ Lesung und Gespräch mit

der Herausgeberin Katrin Rohnstock

Ostdeutsche erzählen von den Folgen der

Treuhandpolitik.

erm. Preis: € 22,50

22. Feb., 18 Uhr

„Gundermann - Auf Spurensuche“

mit Liedgefährten, Linda und die lange Leitung, Brigade Feuerstein u.a.

Am 21. Februar 2015 wäre Gerhard Gundermann 60 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass entstand ein emotional fröhliches, kraftvolles und berührendes literarisch-musikalisches Programm.

erm. Preis: € 28,50

27. Feb., 19.30 Uhr

„Ein Koffer voller Cover“

mit Dirk Audehm (Gesang),

Thomas Möckel (Klavier)

Hannes Richter (Schlagzeug)

Der Schauspieler, Regisseur und passionierte Sänger singt Lieder, die ihn jahrelang begleitet, sein Leben bestimmt und manchmal sogar verändert haben.

erm. Preis: € 30,50

HABEL WEINKULTUR am Reichstag

Luisenstr. 19   Friedrichstr.; Bus 147, TXL

Kartenrückgabe ausgeschlossen.
Kartenbestellung bitte nur schriftlich,
per Fax oder per Mail!
Vegetarier bitte gesondert anmelden!

24. Jan., 19 Uhr
20. Feb., 19 Uhr

Dinner-Krimi im Salon: „Das Reblaus-Komplott“



Foto: Vincent Chmelík

31. Jan., 19 Uhr
21. Feb., 19 Uhr

Dinner-Krimi im Salon: „Der Tod trägt Petticoat“

13., 27. Feb., 19 Uhr

Dinner-Krimi im Salon:
„Liebe, Mord und Mauerfall“



Foto: Philipp Arnold Photography

14. Feb., 19 Uhr
Dinner-Krimi im Salon:
„Mordsgericht mit Schwanengesang“
€ 84,50 inklusive 3-Gänge-Menü
Gastkartenbeitrag: € 2,-

EVENTFAHRten

mit der Stern und Kreisschiffahrt

Kartenrückgabe ausgeschlossen! Bestellungen bitte nur schriftlich, per Fax oder E-Mail.
Einlass ca. 30 Minuten vor Ablegen.

14. Feb., 18.30 Uhr
ab/an Treptow/Hafen (bis ca. 22 Uhr)

„Valentins-Party“

Party am Valentinstag - Herzen tanzen im Takt inkl. Schiffahrt, Welcome Drink, DJ und Tanz
€ 41,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

METROPOLIS HALLE

Potsdam-Babelsberg

Großbeerenerstr. 200, 14482 Potsdam
 Babelsberg; Bus 601, 690 bis Filmpark

Bestellungen bitte nur schriftlich.
Kartenrückgabe ausgeschlossen!



Foto: pronio

Tagesflex Ticket:
22., 23., 26., 27., 28., 29., 30. Jan.
2., 3., 4., 5., 6., 9., 10., 11., 12., 13., 16. Feb.
17., 18., 19., 20., 23., 24., 25., 26., 27. Feb.

„Titanic - Die Ausstellung“

Über 200 authentische Artefakte, geborgen vom Wrack der Titanic, können live betrachtet werden. Ein täuschend echter Eisberg in der Ausstellung soll die dramatischen Zustände greifbar machen. Nachbauten der imposanten Freitreppe, der Passagiergänge und Schlafkabinen in Originalgröße bieten einen einzigartigen Einblick. Bei einer interaktiven Führung werden exklusive Darstellungen, überraschende Details und bislang geheime Fakten offenbart. € 26,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

STADTRUNDFAHRTEN TAGESAUSFLÜGE

Angebote der Firma Pema-Reisen

Rückgabe ausgeschlossen. Buchungen bitte nur schriftlich, per Fax oder Mail

23. Jan., Abfahrt 11 Uhr Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gegenüber IBIS Hotel/ZOB)
(Rückankunft ca. 21 Uhr)

Magische Lichterwelten im Bergzoo Halle

€ 97,- Gastkartenbeitrag: € 2,-
inklusive Busfahrt, Reiseleitung, Führung Halle, Mittagessen, Eintrittskarte für die „Magischen Lichterwelten“

25. Jan., Abfahrt 9.30 Uhr

15. Feb., Abfahrt 9.30 Uhr
Messedamm/Ecke Neue Kantstr.
(gegenüber IBIS Hotel/ZOB)
(Rückankunft ca. 15.30 Uhr)

Reichstag mit Sonntagsbrunch

€ 71,- Gastkartenbeitrag: € 2,-
inklusive Stadtrundfahrt, Brunchbuffet in der Innenstadt (inkl. Kaffee/Tee, 1 Glas Sekt), Vortrag auf der Besuchertribüne im Plenarsaal, Gelegenheit zum Besuch der Kuppel
Bitte unbedingt Personalausweis mitführen!



17. Feb., Abfahrt 8 Uhr Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gegenüber IBIS Hotel/ZOB)
(Rückankunft ca. 19.30 Uhr)

Sonderausstellung zum 150. Geburtstag von Paula Modersohn-Becker in Dresden:

„Paula Modersohn-Becker und Edvard Munch - die großen Fragen des Lebens“
€ 83,- Gastkartenbeitrag: € 2,-
inklusive Busfahrt, Reiseleitung, Führung durch die Sonderausstellung im Albertinum, Stadtrundfahrt Dresden



Foto: Michael Satzpfandt

26. Feb., Abfahrt 8.30 Uhr
Messedamm/Ecke Neue Kantstr.
(gegenüber IBIS Hotel/ZOB)
(Rückankunft ca. 19.30 Uhr)

Stintessen in Havelberg & Haus der Flüsse & Bismarck-Museum

€ 93,- Gastkartenbeitrag: € 2,-
inklusive Busfahrt, Reiseleitung, Führung durch das „Haus der Flüsse“ im Biosphärenreservat Mittelelbe, Stintessen mit Salatbuffet, Besuch des Bismarck-Museums in Schönhausen/Elbe

ORANGERIE IM SCHLOSS- PARK ORANIENBURG

Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg
Parkplatz Einfahrt Kanalstraße

Einlass 30 Minuten vor Beginn.

Die Operettenbühne Berlin präsentiert:

22. Feb., 17 Uhr

„Na so ein Theater“

mit Manja Sabrowski (Sopran), Gabriele Scheidecker (Sopran), Christoph Schröter (Tenor), Andreas Wolter (Klavier), Karin Müller (Moderation)

Die Frau Intendantin hat es nicht leicht. Ein Vorsingen steht an und ein neuer leuchtender Sopran-Stern erscheint am Theaterhimmel. Das sorgt für Irrungen und Wirrungen. erm. Preis: € 28,50 Gastkartenbeitrag: € 2,-

HANS-OTTO-THEATER

Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam
 S Potsdam Tram 93/94/99 Bus N16

Spielort Großes Haus:

erm. Preise: € 31,-/23,-

Gastkartenbeitrag: € 2,-



24. Jan., 19.30 Uhr

14. Feb., 19.30 Uhr

„Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn

Regie: Bettina Jahnke

mit René Schwittay, Arne Lenk, Charlott Lehmann, Jan Hallmann, Nadine Nollau, Jon-Kaare Koppe, Katja Zinsmeister, Amina Merai, Paul Wilms Morgen soll Premiere sein, aber die Schauspieler kämpfen noch mit ihren Requisiten, außerdem mit Nasenbluten, Texthängern, Kontaktlinsen, verpatzten Auftritten, heruntergelassenen Hosen und losen Türklinken. Was schiefgehen kann, geht schief.



26. Feb., 19.30 Uhr

„Mein Kampf“ von George Tabori

Regie: Bettina Jahnke

mit Joachim Berger, Kristin Muthwill, Jörg Dathe, Franziska Melzer, Henning Strübbe, Aaron Finn Schultz

In einer grandiosen Farce greift George Tabori historische Fakten auf und kontert sie auf subversiv-komische Weise. So verbindet er in seinem Stück vor der Folie der Shoah tiefsten Schmerz mit philosophischer Weisheit und unerschütterlichem jüdischen Humor.



Foto: Thomas M. Jauk

27. Feb., 19.30 Uhr

„Kleiner Mann - was nun?“ von Hans Fallada

Regie: Annette Pullen

mit Paul Wilms, Charlotte Lehmann, Arne Lenk, Jan Hallmann, Katja Zinsmeister, Philipp Mauritz, Henning Strübbe, Kristin Muthwill u. a.

Aus einer Krise gehen eben stets einige wenige als Gewinner und Unmengen als Verlierer hervor. Die Familie Pinneberg zählt sicherlich zu Letzteren, und doch finden sie immer und immer wieder Rettung in sich selbst.

28. Feb., 18 Uhr

„Also träumen wir mit hellwacher Vernunft“

Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf

von Sascha Hawemann Regie: Sascha Hawemann

Auf Grundlage von Christa Wolfs Texten unternimmt der Theaterabend eine Reise durch ein verschwundenes Land. Er verbindet ein Dichterinnenleben mit einer Chronik der DDR. Es geht um eine große Autorin, die nicht in Vergessenheit geraten darf.

SPIELORT REITHALLE (freie Platzwahl)

erm. Preis: € 23,-

(Angebot in der Preisgruppe 1)

Gastkartenbeitrag: € 2,-

21. Feb., 19.30 Uhr

„Heartship“ von Caren Jeß

Regie: Lilli-Hannah Hoepner

mit Franziska Melzer, Katja Zinsmeister u. a.

Sie könnten unterschiedlicher kaum sein - Ann und Sara, zwei mitten im Leben stehende Frauen, die sich beim Aerobic kennenlernen. Zwischen beiden Frauen entsteht eine Beziehung voller Lebenshunger und Zärtlichkeit.

Foto: Thomas M. Jauk

Foto: Thomas M. Jauk

MAXIM GORKI THEATER

Am Festungsgraben 2  Museumsinsel;
 Friedrichstraße; Bus 100, 245, 300

**erm. Preise: € 23,-/21,-/19,-
Gastkartenbeitrag: € 2,-**

Bitte unbedingt Ausweichpreisgruppe und Uhrzeit angeben!

30. Jan., 19.30 Uhr

18. Feb., 19.30 Uhr

„Verrücktes Blut“ von Nurkan Erpulat und

Jens Hillje Regie: Nurkan Erpulat

Türkischstämmige Schüler fallen übereinander her und blockieren den Unterricht...

31. Jan., 19.30 Uhr

1., 22. Feb., 18 Uhr

21. Feb., 19.30 Uhr

„Das rote Haus“

von Till Briegleb und Ersan Mondtag

unter Verwendung von Motiven aus

Emine Sevgi Özdamars Romanen

„Die Brücke vom Goldenen Horn“ und „Seltsame Sterne starren zur Erde“ Regie: Ersan Mondtag

Ein Haus mit vielen Geschichten, ein Ort voller

Wandel: Die Stresemannstraße 30 hat eine

bewegte Vergangenheit.

2. Feb., 19.30 Uhr

„Ellbogen“ von Fatma Aydemir

Regie: Murat Dikenci Monolog mit Aysima Ergün

Hazal ist in Berlin geboren. Ihre Eltern kommen

aus der Türkei. Sie sehnt sich nach Liebe, nach

Geborgenheit. Ein geklauter Lippenstift. Später der

Ausbruch brutaler Gewalt und Hazal flieht, als die

Polizei hinter ihr her ist, nach Istanbul.

3., 4. Feb., 19.30 Uhr

„Zukunftsmusik“ von Katerina Poladjan

Eine sowjetische Gemeinschaftswohnung, irgendwo in Sibirien. Wir schreiben das Jahr 1985 in dem sich alles ändern sollte.

Drei Frauen – Großmutter, Mutter und Tochter – leben Seite an Seite mit einem Ingenieur, einem Schaffnerrehepaar und den Karisen, von denen niemand genau sagen kann, wer sie eigentlich sind.

5. Feb., 19.30 Uhr

„Brasch - Das Alte geht nicht und das Neue auch nicht“

mit Texten von Thomas Brasch

Regie: Lena Brasch

Die Regisseurin schaut auf ihr Berlin und das ihres Onkels – von damals bis in die Gegenwart und darüber hinaus.

6., 12. Feb., 19.30 Uhr

„Dschinns“ von Fatma Aydemir

Regie: Nurkan Erpulat

Was wir Familie nennen, wird ausgelotet.



Foto: Ute Langkäfe / Maifoto

7. Feb., 19.30 Uhr

„Der Untertan“ von Heinrich Mann

Regie: Christian Weise

„Der Untertan“ als Moritat, als Erzähllied eines Bänkelsängers und seiner Truppe, die früher oft auf Straßen, Plätzen oder Jahrmärkten aufgetreten sind.

8. Feb., 18 Uhr

„In my Room“ Regie: Falk Richter

Ist die Krise der Gegenwart eine Krise der Männlichkeit? Auf der Suche nach den Spuren der Väter im eigenen Leben.

9. Feb., 19.30 Uhr

„Unser Deutschlandmärchen“

von Dincer Gücyeter Regie: Hakan Savas Mican

Der Autor erzählt seine eigene Geschichte verwoben mit der seiner Mutter, die in den 60ern als Gastarbeiterin aus der Türkei nach Deutschland kam.

10. Feb., 19.30 Uhr

„Carmen“ nach Georges Bizet

Regie: Christian Weise

Lustvoll werden Bilder und Vorstellungen hinterfragt, die durch Bizets Oper normativ verfestigt und damit zu kulturellem Wissen erklärt wurden.

11., 28. Feb., 19.30 Uhr

„Berlin Karl-Marx-Platz“

von Hakan Savas Mican

Berlin, Anfang der 90er. Die Mauer ist gefallen, die Regeln unklar, das Tempo hoch. Niemand weiß, wie es weitergeht. Inmitten des Umbruchs verlieben sich zwei junge Menschen, die nicht unterschiedlicher sein könnten:

Lisa aus Marzahn und Cem aus Neukölln.

13. Feb., 19.30 Uhr

„Between the River and the Sea“

von Yousef Sweid Regie: Isabella Sedlak

Solo performance mit Yousef Sweid

Yousef Sweid ist ein palästinensisch-israelischer Schauspieler – ein Mensch, der zwischen zwei Welten aufgewachsen ist und sich stets mit ihrer Komplexität auseinandergesetzt hat.

Bitte die Uhrzeit angeben!

13. Feb., 21 Uhr **„Make Love Not War“**

von und mit Orit Nahmias

Sie steht als geschiedene Frau mittleren Alters auf der Bühne und setzt sich mit ihrer Angst vor dem Tod und ihrer Lust am Leben auseinander.

Bitte die Uhrzeit angeben!



Foto: Ute Langkäfel / Maiöffo

14. Feb., 19.30 Uhr 15. Feb., 18 Uhr

„Androgynous: Portrait of a naked Dancer“

von Lola Arias in Zusammenarbeit

mit River Roux Regie: Lola Arias

mit River Roux, Bishop Black, Dieter Rita Scholl

Anita Berber lebte in unsicheren Zeiten, kurz vor dem Aufstieg des Nazi-Regimes. Obwohl Berbers Leben kurz war, ist ihr Vermächtnis unvergessen.

16. Feb., 19.30 Uhr

„Ein Bericht für eine Akademie“

nach Motiven der Erzählung von Franz Kafka

Regie: Oliver Frljic

Der Menschenaffe 'Rotpeter' hat sich lückenlos in die High Society integriert. Doch die Assimilation hat einen hohen Preis.

17. Feb., 19.30 Uhr

„Die Nacht von Lissabon“

nach Erich Maria Remarque

Regie: Hakan Savas Mican

Das Schicksal eines Paares auf der Flucht durch das faschistische Europa.

19. Feb., 19.30 Uhr

„Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden“ von Sibylle Berg

mit Anastasia Gubareva, Svenja Liesau,

Vidina Popov, Katja Riemann

Ein aufrüttelndes Stück voller Sprachintelligenz, Haltung und Humor.

20. Feb., 19.30 Uhr

„Vatermal“ von Neati Öziri

Regie: Hakan Savas Mican

Arda ist jung und weiß nicht, wie viel Zeit ihm noch bleibt. Er liegt mit Organversagen auf der Intensivstation und kann gar nicht anders, als sich noch einmal an die Momente zu erinnern, in denen er das Gefühl hatte, dem Leben ein Stückchen näher gewesen zu sein.

23. Feb., 19.30 Uhr

„Prozess“ nach Franz Kafka von Oliver Frljic

Am Morgen seines 30. Geburtstags wird Josef K. von den Agenten eines ihm unbekannten Gerichts als verhaftet erklärt.

24., 25. Feb., 19.30 Uhr

„East Side Story - A German Jewscical“

von Juri Sternburg

mit Songs von Paul Eisenach

Regie: Lena Brasch

Ein absurd-dramatischer Musicalabend, irgendwo zwischen Hildegard Knef, South Park, Fritz Bauer und Billy Wilder.

26. Feb., 19.30 Uhr

„Berlin Oranienplatz“ von Hakan Savas Mican

Der letzte Tag eines jungen Mannes in Berlin, der die Menschen und Orte besucht, die er zurückgelassen hat bei dem Versuch, der Schicht seiner Eltern zu entkommen.

ermäßigte Preise: € 23,-/21,-/19,-

Gastkartenbeitrag: € 2,-

STUDIOBÜHNE

MAXIM GORKI THEATER

Hinter dem Gießhaus Bus 100, 200, TXL

erm. Preis € 16,50 (auch für Gäste)

Bitte die Uhrzeit angeben!

31. Jan. und 13., 21. Feb., 20.30 Uhr

„Die Legende von Paul und Paula“

Nach der Filmerzählung von Ulrich Plenzdorf

Regie: Murat Dikenci

Das mit der Liebe „ist doch alles Schmus“, denkt Paula, doch es kommt anders.

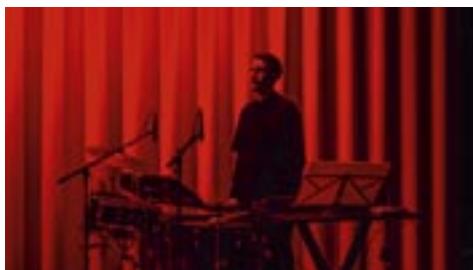


Foto: Eritane Emin

1. Feb., 19 Uhr 12. Feb., 20.30 Uhr

„Todesfuge“ nach Gedichten von Paul Celan

Regie: Nazanin Noori

Der Lyriker Paul Celan verlor im Holocaust seine Eltern, die von Nationalsozialisten deportiert und ermordet wurden. Er selbst wurde zur Zwangsarbeit verschleppt und überlebte. Dieses Trauma prägte sein Leben und Schreiben.

8. Feb., 19 Uhr 20. Feb., 20.30 Uhr

„Die Zwillinge“ von Lamin Leroy Gibba

Regie: Joana Tischkau

Zwillinge – der eine Schwarz gelesen, der andere weiß. Als der eine Bruder den anderen tötet, entfacht die Tat ein vielstimmiges Echo durch die Medien. Eine Drehbuchautorin sieht darin eine Allegorie auf strukturelle Gewalt und beginnt einen Film über die Zwillinge zu schreiben.

11. Feb., 18 Uhr 27. Feb., 20.30 Uhr

„Die Allerletzten“ von Marco Damghani

Ein junges Paar verließ die Stadt, um auf dem Land neu anzufangen. Sie träumten davon, ihre eigene Insel zu erschaffen, einen Ort der Zuflucht zu finden vor der bedrohlich gewordenen Außenwelt.



Foto: promo

14. Feb., 20.30 Uhr 15. Feb., 19 Uhr

„I Love Zelal“ von Zelal Yesilyurt

Regie: Zelal Yesilyurt

Die Autorin und Regisseurin seziert in 13 blitzartigen Monolog-Clips eine obsessive Liebesgeschichte voller Ekstase und Selbstverlust.

18., 19. Feb., 20.30 Uhr

„To be in a Time of War“ von Etel Adnan

Regie: Murat Dikenci

In einer Wohnung befinden sich eine ältere Dame und eine junge Frau. Draußen tobtt ein Krieg – irgendwo im Nirgendwo.

22. Feb., 19 Uhr 23. Feb., 20.30 Uhr

„Kim“ Regie: Daniela Holtz und Nairi Hadodo mit Nairi Hadodo

Eine schillernde Solo-Performance bringt das popkulturelle Phänomen Kim Kardashian auf die Bühne. Mit stimmungsvollen Choreografien, pop-ikonischen Referenzen und nicht zuletzt Tracks von Kims umstrittenem Ex-Mann Kanye West, zeichnet sie ein vielschichtiges Porträt der Unternehmerin und Selbstdarstellerin.

25., 26. Feb., 20.30 Uhr

„T-Boy on Grindr“ von Joao d'Orey

Regie: Malaya Stern Takeda

T-Boy ist ein trans Teenager, der über die Sex-App Grindr intime Beziehungen zu anderen schwulen Männern sucht.

28. Feb., 20.30 Uhr Fremde Poesie? #5

„Blues in Schwarz Weiß“ von May Ayim

Regie: Lamin Leroy Gibba Ayim spielt mit Klängen, Schreibweisen und Buchstaben, um gegen Ungerechtigkeit anzukämpfen.

GRIPS-THEATER Altonaer Straße 22 U Hansaplatz

25. Jan., 16 Uhr (ab 11 Jahren)

„Princess“ nach dem gleichnamigen Film von Karsten Dahlem Regie: Karsten Dahlem Die Geschichte zweier Außenseiter, die sich auf eine Reise zu sich selbst begeben und lernen, dass es sich lohnt mutig zu sein und zu tun, was man wirklich fühlt. € 12,- (auch für Gäste)

27. Jan., 18 Uhr (ab 15 Jahren)

„#diewelle2020“ von Jochen Strauch nach „Die Welle“ von Todd Strasser Eine Geschichtslehrerin arbeitet mit einer Klasse zum Thema Faschismus, als ein simples Experiment entgleitet.

€ 24,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

31. Jan., 16 Uhr (ab 6 Jahren)

„Zum Glück viel Geburtstag“ von Milena Baisch Liedtexte von Volker Ludwig Regie: Sabine Trötschel Ein musikalisches Fest voller Überraschungen. € 12,- (auch für Gäste)



Foto: David Baltzer / bildbuehne.de

5., 9., 10. Feb., 19 Uhr

6., 7. Feb., 19.30 Uhr

„Linie 1“ Eine musikalische Revue Buch und Songtexte: Volker Ludwig Musik: Birger Heymann und die Band NO TICKET Regie: Tim Egloff Eine Show, ein Drama, ein Musical über Leben und Überleben in der Großstadt. € 34,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

14. Feb., 16 Uhr (ab 6 Jahren)

„Woche - Woche“ von Lara Schützsack Über die Vielfalt von Familie und die herausfordernde Suche nach dem eigenen Platz. € 12,- (auch für Gäste)

28. Feb., 16 Uhr (ab 6 Jahren)

„Laura war hier“ von Milena Baisch Mit Liedtexten von Volker Ludwig Eine abenteuerliche Reise durch ein Berliner Miets haus. € 12,- (auch für Gäste)

THEATER AN DER PARKAUE

Junges Staatstheater Berlin

Parkaue 29 S + U Frankfurter Allee; Tram M 13, 16 Rathaus Lichtenberg

erm. Preis: € 13,-

**erm. Preis Kinder bis 12 Jahre: € 6,50
(auch für Gäste)**

Bitte Uhrzeit und Stücktitel angeben!

25., 31. Jan., 11 Uhr

8. Feb., 16 Uhr

(ab 6 Jahren) Spielort Bühne 3

„Brummps“

Sie nannten ihn Ameise von Dita Zipfel

Jonny Ameise ist nicht wie die anderen.

Als Jonnys großer Körper auch noch zu zittern beginnt und bei ihm das ansteckende „Brummps“ diagnostiziert wird, hat Jonny genug. Mit seiner besten Freundin Butz, der einzigen Ameise auf der Welt, die keine Lust auf Arbeiten hat, brennt er durch.

15. Feb., 19 Uhr

(ab 14 Jahren) Spielort: Bühne 3

„On Air on Fire“

Eine dokufiktionale Zeitreise von Marion Brasch Regie: Alexander Riemenschneider

Die Autorin Marion Brasch, damals selbst Moderatorin beim einzigen ostdeutschen Jugendsender DT64, erzählt mit fiktiven Figuren von realen Ereignissen. Von einem einzigartigen Moment der Freiheit und davon, wie ein Radiosender zum Lebensgefühl junger Menschen wurde.

PIERRE BOULEZ SAAL

Französische Str. 33 D; Hausvogteiplatz
Bus TXL, 100, 147, 200; Tram M1, 12

Kartenrückgabe ausgeschlossen - Bestellungen bitte nur schriftlich, per Fax oder per Mail.

Gastkartenbeitrag für alle Konzerte: € 2,-
Angebote in den Preisgruppen 1 und 2

5. Feb., 19.30 Uhr

Ben Goldscheider (Horn) &
Alina Ibragimova (Violine) &
Dénes Várjon (Klavier)

J. Brahms: Sonate für Violine und Klavier A-Dur
op. 100

Attahir: Neues Werk für Horn, Violine und Klavier

J. Brahms: Trio für Horn, Violine und Klavier

Es-Dur op. 40 erm. Preise: € 41,-/32,-

8. Feb., 16 Uhr

Alexander Gadjiev (Klavier)

Werke von Debussy, Ravel, Messiaen, Miazzon,
Carr, Palomar, Gadjiev, Mussorgsky

erm. Preise: € 41,-/32,-

10. Feb., 19.30 Uhr

Nasmé Ensemble

Arnita: Andante meditativo für Streicher

W. A. Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Bottesini: Gran Quintetto c-moll

Roustom: „Palestinian Songs & Dances“ für
Klarinette und Streichquartett

erm. Preise: € 41,-/32,-

11. Feb., 19.30 Uhr

Quatuor Diotima

J. Brahms: Streichquartett Nr. 1 c-Moll op. 51/1

Iannotta: „A Failed Entertainment“ für

Streichquartett

Zemlinsky: Streichquartett Nr. 2 op. 15

erm. Preise: € 41,-/32,-

15. Feb., 16 Uhr

Boulez Ensemble Dirigent: François-Xavier Roth
mit Jenny Daviet (Sopran)

Ravel: Sonate für Violine und Violoncello

Saunders: „Skin“ für Sopran und Ensemble,
„Skull“ für Ensemble erm. Preise: € 49,-/41,-

19. Feb., 19.30 Uhr

David Virelles: „Vaivén“

Inspiriert von kubanischem Son hat er einen
Zyklus von Stücken komponiert, die die
rhythmischen, klanglichen und harmonischen
Resonanzen seines Trios in den Mittelpunkt
stellen. erm. Preise: € 41,-/32,-

20. Feb., 19.30 Uhr

Trio Gaspard Werke von Turina, Boulanger, Ravel,
Schubert, Beamish, Debussy

erm. Preis: € 41,- (Angebot in der Preisgruppe 1)

21. Feb., 19 Uhr

Christoph Prégardien (Tenor) &

Julius Drake (Klavier) & **Udo Samel** (Rezitation)

Eduard Mörike: Ausgewählte Gedichte und Texte
Vertonungen von R. Schumann, Viardot,

J. Brahms, Wolf, Pfitzner, Schoeck u. a.

erm. Preise: € 57,-/45,-

22. Feb., 16 Uhr

Yulianna Avdeeva (Klavier) & **Belcea Quartet**

Mendelssohn Bartholdy: Capriccio und Fuga
aus Vier Stücke für Streichquartett op. 81

Britten: Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 36

Weinberg: Klavierquintett f-Moll op. 18

erm. Preise: € 49,-/41,-

24. Feb., 19.30 Uhr

Nikolay Lugansky (Klavier)

Beethoven: Klaviersonate d-Moll op. 31 Nr. 2
„Der Sturm“

R. Schumann: „Faschingsschwank aus
Wien“ op. 26

Wagner: Vier Szenen aus „Götterdämmerung“

Liszt/Wagner: „Isoldes Liebestod“ S 447

erm. Preise: € 49,-/41,-

27. Feb., 19.30 Uhr

André Schuen (Bariton) & **Daniel Heide** (Klavier)

Werke von Richard Strauss, Richard Wagner,
Alexander Zemlinsky erm. Preise: € 49,-/41,-

28. Feb., 19 Uhr

Moslem Rahal & Ensemble

Werke von Rohi Al-Kammash, Riad Al-Sunbatı,
Ali Akbar Sheyda, Sayed Darwish sowie
traditionelle arabische und persische Musik
erm. Preis: € 49,- (Angebot in der Preisgruppe 1)

VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

23. Jan., 20 Uhr

Franz. Friedrichstadtkirche im Franz. Dom

Festival Orchester Berlin „Vivaldis Vier Jahreszeiten“

Vivaldi: „Die Vier Jahreszeiten“ sowie weitere Werke bekannter Komponisten für Violine und Kammerorchester
erm. Preis: € 32,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

23. Jan., 20 Uhr

Konzerthaus **Konzerthausorchester Berlin**

24. Jan., 19 Uhr

Dirigent: Constantinos Carydis



mit Haochen Zhang (Klavier), Eduardo Belmar (Flöte)

Koukos: „Ode to Oedipus“

Liszt: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

Respighi: „Fontane di Roma“ Poema sinfonico

Debussy: „Syrinx“ für Flöte solo

Respighi: „Pini di Roma“ Poema sinfonico

erm. Preise: € 59,-/51,-/42,-/33,-/23,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

24. Jan., 15.30 Uhr

Konzerthaus **Balázs Szabó** (Orgel) „**Orgelstunde**“

Duruflé: Suite op. 5

Antalffy-Zsiross: Choralfantasie und Fuge „Herzlich tut mich verlangen“

Reger: Fantasie und Fuge über den Namen B-A-C-H op. 46

erm. Preis: € 14,- Gastkartenbeitrag: € 2,-



Helge Lien Trio

24. Jan., 19 Uhr

Nikolaissaal Potsdam (Wilhelm-Staab-Str.)

„Die lange Nacht des Norwegischen Jazz“

mit Bugge Wesseltoft solo, Helge Lien Trio, Rebekka Bakken & Band

In dieser Jazznacht treffen sich drei der etabliertesten norwegischen Acts zur Leistungsschau einer großen Jazznation, deren lebendige und äußerst kreative Musikszene immer wieder begeistert!

erm. Preise: € 53,-/44,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

24. Jan., 19.30 Uhr



Haus des Rundfunks (Masurenallee)

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin „Jazzik#5“

Dirigent: Elias Brown Jocelyn B. Smith (Gesang)

Adès: „Powder Her Face“ Suite Nr. 1 für Orchester aus der gleichnamigen Kammeroper

Schostakowitsch: „Das goldene Zeitalter“ Suite aus dem Ballett op. 22a

Gershwin: „An American in Paris“ und weitere Werke

erm. Preis: € 29,- Gastkartenbeitrag: € 2,-



25. Jan., 15.30 Uhr

Philharmonie **Andrey Hermlin and his Swing Dance Orchestra**

„Carnegie Hall Concert“ mit Lorenzo Baldasso (Klarinette),

Rachel Hermlin (Gesang), David Hermlin (Schlagzeug),

Roland Neffe (Vibraphon)

In Anlehnung an das legendäre Konzert von Benny Goodman aus dem Jahre 1938.

erm. Preise: € 48,-/43,-/39,-/35,-/27,-/19,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

25. Jan., 16 Uhr

Auenkirche Wilmersdorf (Wilhelmsaue 118 A, 10715 Berlin)

Operettenbühne Berlin: „Neujahrskonzert“

mit Carola Reichenbach (Sopran), Thomas Andersson (Tenor),
Christoph Schröter (Tenor)

Trio „Berliner Solisten“, Virginia Ehrhardt (musikalische Leitung),

Karin Müller (Moderation)

Lieder aus „Der Vogelhändler“, „Hoffmanns Erzählungen“,

„Der Vetter aus Dingsda“, „Die Fledermaus“, „Die lustige Witwe“ u. a.

erm. Preis: € 26,50 Gastkartenbeitrag: € 2,-

25. Jan., 16 Uhr

Nikolaissaal Potsdam (Wilhelm-Staab-Str.) **Brandenburger Symphoniker**

Dirigent: Rasmus Baumann Clemens Goldberg (Moderation)

Tschaikowski: „Romeo und Julia“ Fantasie-Ouvertüre

Prokofjew: „Romeo und Julia“ (Auswahl aus den Suiten)

Delius: „Der Gang zum Paradiesgarten“ aus der Oper „Romeo und Julia auf dem Dorfe“

Bernstein: Symphonic Dances aus „West Side Story“

Klassik am Sonntag: „Love Stories“

erm. Preise: € 29,-/24,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

25. Jan., 20 Uhr

Philharmonie **Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

Dirigent: Tomás Hanus Helene Grimaud (Klavier)

Coleman: „Umoja – Anthem of Unity“

Gershwin: Klavierkonzert F-Dur

Schostakowitsch: Symphonie Nr. 1 f-Moll

erm. Preise: € 60,-/55,-/48,-/41,-/34,- Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: promo

26. Jan., 20 Uhr

Konzerthaus **Alice Sara Ott** (Klavier) „**Rezital Alice Sara Ott**“

Field: Nocturne Nr. 17 C-Dur

Beethoven: Sonate g-Moll op. 49 Nr. 1

Field: Vier ausgewählte Nocturnes

(Nr. 1 Es-Dur, Nr. 2 c-Moll, Nr. 4 A-Dur, Nr. 10 E-Dur)

Beethoven: Sonate E-Dur op. 109

Field: Drei ausgewählte Nocturnes

(Nr. 14 G-Dur, Nr. 16 C-Dur, Nr. 9 e-Moll)

Beethoven: Sonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 „Mondscheinsonate“

erm. Preise: € 70,-/60,-/51,-/42,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

26. Jan., 20 Uhr

Kammermusiksaal/Philh. **Kammerakademie Potsdam**

Dirigent: Antonello Manacordia Golda Schultz (Sopran)

W. A. Mozart: Symphonie Nr. 1 Es-Dur KV 16,

ausgewählte Arien, Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

erm. Preise: € 50,-/46,-/37,-/33,-/24,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

28. Jan., 20 Uhr

Neue Synagoge Berlin Centrum Judaicum (Oranienburger Str. 28 - 30)

Kammermusik des DSO

mit Ania Vegry (Sopran), Clemens Linder (Violine),

Adele Bitter (Violoncello), Holger Groschopp (Klavier),

Bibiana Beglau (Lesung)

I. Weber: „Ich wandre durch Theresienstadt“ für Singstimme und Klavier

Ullmann: Drei Lieder nach Gedichten von Friedrich Hölderlin

Klein: Duo für Violine und Violoncello

Winterberg: „Dort und hier“ – Vier Lieder nach Franz Werfel für

Sopran und Klaviertrio

erm. Preis: € 33,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

29. Jan., 20 Uhr



Konzerthaus **Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin**

Dirigent: Vladimir Jurowski Christian Tetzlaff (Violine)

Resatsch: „Premonition“ (Vorahnung) für Orchester (Uraufführung)

Suk: Fantasie für Violine und Orchester op. 24

Prokofjew: Sinfonie Nr. 6 es-Moll op. 111

erm. Preise: € 55,-/47,-/40,-/35,-/24,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

30. Jan., 19 Uhr



Kleiner Saal/Konzerthaus **Alfredo Perl** (Klavier) **„Beethoven Plus“**

Beethoven: Zwölf Variationen über einen russischen Tanz aus

„Das Waldmädchen“ von P. Wranitzky WoO 71,

Sonate e-Moll op. 90, Sonate Nr. 28 A-Dur op. 101

Debussy: „Images“ Heft I

Albeniz: aus „Iberia“ Heft I & II

„C. Bechstein Klavierabende“

erm. Preise: € 24,-/19,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

Bestellungen bitte nur schriftlich. Kartenrückgabe ausgeschlossen!

31. Jan., 19 Uhr

Nikolaissaal Potsdam (Wilhelm-Staab-Str.) **„Die lange Nacht des Fado“**

Telmo Pires: „Fado Variacões“ und Cristina Branco: „Mae“

mit Telmo Pires (Gesang), Miguel Conchinha (Portugiesische Gitarre),

Maruo Resende (Gitarre), Pedro Sousa (Bass-Gitarre) sowie

Cristina Branco (Gesang), Luís Figueiredo (Klavier),

Bernardo Couto (Portugiesische Gitarre), Bernardo Moreira (Kontrabass)

erm. Preise: € 53,-/44,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

31. Jan., 20 Uhr

Philharmonie **Symphonie Berlin & Berliner Konzert Chor**

Dirigent: Igor Budinsteink

mit Nadja Krist (Sopran), Karin Lasa (Alt), Hans Georg Priese (Tenor),

Igor Strozenko (Bass)

Beethoven: 9. Sinfonie mit dem Schlusschor „Ode an die Freude“

erm. Preise: € 60,-/55,-/49,-/43,-/37,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

Bestellungen bitte nur schriftlich. Kartenrückgabe ausgeschlossen!



Foto: franzhans06

1. Feb., 15.30 Uhr

Philharmonie **Tschechische Symphoniker Prag „Nordische Romantik“**

Dirigent: Martin Pesik Jana Otáhalová (Klavier)

Werke von Grieg, Rachmaninow u. a.

erm. Preise: € 48,-/43,-/39,-/35,-/27,-/19,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

| | |
|-----------------|--|
| 3. Feb., 20 Uhr | Philharmonie Ivo Pogorelich (Klavier) Beethoven: Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13 „Pathétique“, Sonate Nr. 17 d-moll op. 31/2 „Der Sturm“, Bagatellen D-Dur op. 33/6 und Es-Dur op. 126/3, Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“ erm. Preise: € 62,-/54,-/46,-/37,-/29,- Gastkartenbeitrag: € 2,- |
| 4. Feb., 20 Uhr | Kammermusiksaal/Philh. Freiburger Barockorchester „Vater und Sohn“ Kristian Bezuidenhout (Klavier & musikalische Leitung) mit Julian Prégardien (Tenor), Christoph Prégardien (Tenor) W. A. Mozart: Arien aus „Idomeneo“ KV 366 W. A. Mozart: „Misero, o sogni“ KV 431 W. A. Mozart: Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385 „Haffner“ F. X. Mozart: Adagio aus dem Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 14 erm. Preise: € 54,-/50,-/46,-/36,-/27,- Gastkartenbeitrag: € 2,- |
| 6. Feb., 20 Uhr | Konzerthaus Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin Dirigent: Vladimir Jurowski Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108 erm. Preise: € 55,-/47,-/40,-/35,-/24,- Gastkartenbeitrag: € 2,- (siehe auch 8. Feb.) |
| 7. Feb., 19 Uhr | Nikolaissaal Potsdam (Wilhelm-Staab-Str.) Max Mutzke präsentiert: „Songs & Voices“ mit Stina Holmquist, Xavi, Mina Richman Die 2. lange Nacht der SingerSongwriter erm. Preise: € 53,-/44,- Gastkartenbeitrag: € 2,- |
| 7. Feb., 20 Uhr | Konzerthaus Deutsches Filmorchester Babelsberg „Klassik im Film“ Dirigent: Robert Reimer Mit klassischen und zeitlosen Komponisten wie R. Wagner, J. Strauß, J. S. Bach oder J. Brahms, deren Melodien durch Filme wie „Sieben“, „Apocalypse Now“, „Tod in Venedig“, „Odyssee im Weltraum“ oder auch „Platoon“ unsterblich geworden sind. erm. Preise: € 43,-/39,-/32,-/28,-/23,50/19,- Gastkartenbeitrag: € 2,- |

rsbRUNDFUNK-
SINFONIEORCHESTER
BERLINStina Holmquist
& Band

Foto: Thomas Berns

8. Feb., 16 Uhr

Konzerthaus **Andrej Hermlin & his Swing Dance Orchestra**

„Best of Swing“ mit Rachel Hermlin und David Hermlin

Die Hits der großen Orchester der 1930er und frühen 40er Jahre in Originalarrangements wie Glenn Millers „Chattanooga Choo Choo“, Cab Calloways „Minnie The Moocher“, Count Basies „Sent For You“, Artie Shaws „Begin The Beguine“ oder Benny Goodmans „Sing Sing Sing“. Neben diesen noch heute populären Melodien werden auch einige weniger bekannte, außergewöhnliche Arrangements zu hören sein.
erm. Preise: € 43,-/39,-/32,-/28,-/23,50/19,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

8. Feb., 18 Uhr

Clärchens Ballhaus/Spiegelsaal (Auguststr. 24/25, 10117 Berlin)

Kammermusikensemble des DSO

mit Upama Muckensturm (Flöte), Mayu Tomotaki (Violine),

Adele Bitter (Violoncello), Holger Groschopp (Klavier)

Bonis: Suite für Flöte, Violine und Klavier

Jolivet: „Chant de Linos“ für Flöte und Klavier

Laks: Divertimento für Flöte und Klaviertrio

Schmitt: „Pour presque tous les temps“ für Flöte und Klaviertrio

Murail: „Feuilles à travers les cloches“ für Flöte und Klaviertrio

W. A. Mozart: Symphonie Nr. 40, bearbeitet für Flöte und Klaviertrio

erm. Preis: € 24,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

8. Feb., 20 Uhr



Philharmonie **Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin**

Dirigent: Vladimir Jurowski

Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

erm. Preise: € 55,-/47,-/40,-/35,-/24,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

(siehe auch 6. Feb.)



Foto: promo

9. Feb., 20 Uhr

Philharmonie **Staatskapelle Weimar** Dirigent: Heiko Mathias Förster

mit Jan Josef Liefers (Erzähler) und hervorragenden Solisten

„Wagner/Loriot: Der Ring an 1 Abend“

Loriots Einführung in Richard Wagners Götterwelt mit Jan Josef Liefers

erm. Preise: € 104,-/96,-/87,-/79,-/66,-/54,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

12. Feb., 19.30 Uhr

Theater im Delphi (Gustav-Adolf-Str. 2, 13086 Berlin)

Kammermusikensemble des RSB

mit Vladimir Jurowski (Klavier), Christian Tetzlaff (Violine),
 Nadine Contini (Violine), Alejandro Regueira Caumel (Viola),
 Yugo Inoue (Viola), Hermann Wömmel-Stützer (Kontrabass),
 Konstanze von Gutzeit (Violoncello)

W. A. Mozart: Streichquintett g-Moll KV 516

Schubert: Quintett für Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

A-Dur D 667 „Forellenquintett“

erm. Preis: € 20,- (auch für Gäste)



Foto: Hideki Shiozawa

12. Feb., 20 Uhr

Kammermusiksaal/Philh. **Mischa Maisky** (Violoncello)

J. S. Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 3 C-Dur BWV 1009,
 Suite für Violoncello solo Nr. 2 d-Moll BWV 1008,
 Suite für Violoncello solo Nr. 6 D-Dur BWV 1012

erm. Preise: € 62,-/50,-/42,-/33,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

14. Feb., 19.30 Uhr

Haus des Rundfunks (Masurenallee) **Erzählkonzert #4****Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin**

Dirigent: Vladimir Jurowski Mechthild Großmann (Rezitation)

Pushkin: „Der Schneesturm“

Swiridow: „Der Schneesturm“ – Musikalische Illustrationen für großes Orchester zu Pushkins gleichnamiger Novelle

erm. Preis: € 29,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

15. Feb., 20 Uhr

**Philharmonie Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

Dirigent: Markus Poschner

Kendall: „O Flower of Fire“

Bruckner: Symphonie Nr. 9 d-Moll

erm. Preise: € 60,-/55,-/48,-/41,-/34,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

16. Feb., 20 Uhr

Philharmonie **Kodo: „One Earth Tour 2026 - Luminance“**
 Das legendäre japanische Trommelensemble begeistert seit über 40 Jahren mit atemberaubender Geschwindigkeit, Virtuosität und athletischer Präzision.
 erm. Preise: € 75,-/71,-/62,-/54,-/46,-/37,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

20. Feb., 20 Uhr

Kammermusiksaal/Philh. **Sheku Kanneh-Mason** (Violoncello) & **Isata Kanneh-Mason** (Klavier)
 Mendelssohn Bartholdy: Sonate B-Dur op. 45 für Violoncello und Klavier
 Boulanger: „Trois pièces“ für Violoncello und Klavier
 R. Schumann: Fünf Stücke im Volkston op. 102
 Clarke: Sonate für Viola und Klavier
 erm. Preise: € 62,-/58,-/50,-/42,-/29,- Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: franzhans06

21. Feb., 20 Uhr

Kammermusiksaal/Philh. **Ginzburg Dynastie**
 Klezmer – authentisch und mit Familientradition,
 Osteuropäischer Klezmer, Swing, Jiddische Chansons, Oriental-Pop und feinster Jazz!
 erm. Preise: € 45,-/40,-/35,-/30,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

22. Feb., 15.30 Uhr



Philharmonie **Berliner Symphoniker „Virtuos & klassisch“**
 Dirigent: James Junghyun Cho
 mit Maria Solozobova (Violine), Xinyu Peng (Klavier)
 Saint-Saens: Introduction et Rondo Capriccioso
 Sarasate: „Carmen Fantasie“
 W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488
 Beethoven: Sinfonie Nr. 4
 erm. Preise: € 47,-/43,-/50,-/37,-/28,-/23,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

22. Feb., 16 Uhr

Nikolaisaal Potsdam (Wilhelm-Staab-Str.) **„Klassik am Sonntag“**
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
 Dirigent: Martin Haselböck Mikyung Sung (Kontrabass)
 Clemens Goldberg (Moderation)
 Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Matthias Sperger
 erm. Preise: € 29,-/24,- Gastkartenbeitrag: € 2,-



Foto: Kai Bienert

22. Feb., 20 Uhr

**Philharmonie Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

Dirigent: John Storgards Fazil Say (Klavier)

Price: Andante moderato aus dem Streichquartett Nr. 1 G-Dur

Say: Klavierkonzert „Mother Earth“ (Deutsche Erstaufführung)

Korngold: Symphonie in Fis

erm. Preise: € 60,-/55,-/48,-/41,-/34,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

24. Feb., 20 Uhr

**Philharmonie Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin & Rundfunkchor Berlin**

Dirigent: Vladimir Jurowski

Beethoven: Ouvertüre „Leonore“ Nr. 1 C-Dur op. 138

J. Brahms: „Schicksalslied“ für gemischten Chor und Orchester op. 54

Henze: Sinfonia N. 9 für gemischten Chor und Orchester

erm. Preise: € 55,-/47,-/40,-/35,-/24,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

26. Feb., 20 Uhr

Kammermusiksaal/Philh. **Le Concert Olympique** Dirigent: Jan Caeyers mit Kit Armstrong (Klavier)

J. S. Bach: Präludium und Fuge Nr. 15 G-Dur BWV 884

Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Beethoven: Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“

Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67 „Schicksalssymphonie“ „Beethoven 1807“

erm. Preise: € 75,-/71,-/62,-/50,-/42,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

26. Feb., 20 Uhr

Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum (Oranienburger Str. 28-30)

Kammermusikensemble des DSO

mit Elena Rindler (Violine), Byol Kang (Viola),

Sara Minemoto (Violoncello), Manuela Scheidt (Gesang),

Dorka Gryllus (Lesung)

Schul: „Zwei chassidische Tänze“ für Viola und Violoncello

Krásá: Passacaglia und Fuge für Streichtrio Klein: Streichtrio

I. Weber: „Drei Lieder“ Krásá: „Taneč“ (Tanz) für Streichtrio

erm. Preis: € 33,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

Eine Auswahl besonders beliebter Vorabendveranstaltungen



Fotos: promo

**RENAISSANCE-THEATER
(BRUCKNER-FOYER)**

25. Jan., 16 Uhr Lesung **Adelheid Kleineidam:**
„Der geschenkte Gaul -100 Jahre Hildegard Knef“
Texte von Hildegard Knef
erm. Preis: € 20,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

THEATER AM FRANKFURTER TOR

31. Jan., 16 Uhr
„Kunst“ Komödie von Yasmina Reza
mit Johannes Hallervorden, Steffen Melies,
Daniel Wobetzky Das Erfolgs-Theaterstück über die
Frage: Was ist Kunst? Bitterböse und komisch.
erm. Preis: € 31,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

PHILHARMONIE

1. Feb., 15,30 Uhr
Tschechische Symphoniker Prag
„Nordische Romantik“
Dirigent: Martin Pesik Jana Otáhalová (Klavier)
Werke von Grieg, Rachmaninow u. a.
erm. Preise: € 48,-/43,-/39,-/35,-/27,-/19,- Gastkar-
tenbeitrag: € 2,-

SCHLOSSPARK-THEATER

7. Feb., 16 Uhr
Felix Reuter: „Die verflixte Klassik - Reloaded“
Ein kurzweiliger Ausflug, der Bauchmusken
strapaziert und für intelligenten Hörgenuss sorgt.
erm. Preise: € 29,-/25,-/21,-
Gastkartenbeitrag: € 2,-

KONZERTHAUS

8. Feb., 16 Uhr **Andrej Hermlin & his Swing
Dance Orchestra: „Best of Swing“**
Die Hits der großen Orchester der 1930er und
frühen 40er Jahre in Originalarrangements
erm. Preise: € 43,-/39,-/32,-/28,-/23,50/19,-
Gastkartenbeitrag: € 2,-

KULTURHAUS SPANDAU

10. Feb., 15 Uhr
Operetten zum Kaffee mit Alenka Genzel
(Sopran) und Frank Matthias (Bariton)
Winter, Fasching, Valentin
erm. Preis: € 22,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

BERLINER KRIMINAL-THEATER

14. Feb., 16 Uhr
„Tod auf dem Nil“ von Agatha Christie
Regie: Wolfgang Rumpf und Matti Wien
mit Mathias Kusche u. a.
Eine Geschichte von verhängnisvoller
Leidenschaft und eiskaltem Mord an Bord
eines majestätischen Nil-Dampfers.
erm. Preise: € 33,-/28,- Gastkartenbeitrag: € 2,-

KLEINES THEATER

15. Feb., 18 Uhr
„Empfänger unbekannt“
von Kathrine Kressmann Taylor
mit Paul Walther und Jonas Laux
Der Deutsche Martin Schulze und der amerika-
nische Jude Max Eisenstein betreiben in den
USA eine gut gehende Kunsthalle. 1932
entscheidet sich Schulze mit seiner Familie
nach Deutschland zurückzukehren.
erm. Preis: € 19,50 Gastkartenbeitrag: € 2,-

KABARETT „DIE STACHELSCHWEINE“

21. Feb., 16 Uhr
75 Jahre Stachelschweine
Jubiläumsprogramm:
„Ich hab' noch einen Tesla in Berlin“
mit Mirja Henking, Santina-Maria Schrader,
Sebastian Stert
Die Hauptstadt soll als Tafelsilber Deutschlands
verkauft werden. Elon Musk schlägt sofort zu...
erm. Preise: € 40,-/38,-/35,-
Gastkartenbeitrag: € 2,-

Wie funktioniert unser Theaterclub?

Jeder Veranstalter, der in unserer Monatsvorschau erscheint, räumt dem Theaterclub Kartenkontingente ein. Diese werden in unserer Computeranlage gespeichert. Unser Club-Programm erscheint jeweils für zwei Monate. Vom bereits aufgerufenen Monat werden noch Restkontingente angeboten, dazu jeweils der neue Monat und Veranstaltungen, die uns schon weit im Voraus zum Verkauf freigegeben wurden. Ihre Bestellungen schicken Sie bitte schriftlich an unsere Anschrift, Sie können aber auch bequem telefonisch über unsere Bestellnummer Karten ordern oder per Fax oder e-mail. Die Nummern oder Angaben entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf Seite 3. Sind bei Eingang Ihrer Bestellung noch Kartenkontingente vorräzig, erhalten Sie sofort schriftlich unsere Bestätigung, ist der Wunsch ausgebucht, versuchen wir zunächst zusätzliche Kartenkontingente zu erhalten. Ist das nicht möglich, erhalten Sie leider eine Absage. Wir empfehlen daher eine **rechtzeitige Bestellung**, wenn möglich mit **Ausweichterminen und Ausweichpreisgruppen** oder einer Ausweichveranstaltung. Wird ein Kartenwunsch für einen Termin in den kommenden drei Wochen ausgesprochen, ist eine Computerbestätigung nicht mehr möglich. Wir ordern dann die Karten direkt bei den Veranstaltern und müssen Sie für die Bearbeitung um etwas Geduld bitten, da diese bis zu 6 Tage dauern kann. Sie bekommen die Karten dann ohne vorherige Bestätigung direkt zugeschickt, sofern wir Ihren Kartenwunsch noch erfüllen können, ansonsten erfolgt eine schriftliche Absage.

Sollten Sie bestellte Karten, für die Sie keine Absage erhalten haben, nicht erhalten, **rufen Sie bitte unbedingt am 3. Werktag vor der Vorstellung bei uns an**. Ihre Sitzplätze sind im Computer gespeichert, und wir stellen Ihnen im Verlustfall einen Einlassbeleg aus, damit Sie die gebuchte Vorstellung besuchen können. **Versäumen Sie diesen Anruf, werden Sie leider mit der Rechnung belastet, da Sie das Postrisiko tragen!**

Bis zum 11. Werktag vor der jeweiligen Veranstaltung können Sie Karten gegen einen geringen Beitrag von € 3,50 je Karte stornieren. Der Beitrag für stornierte Karten wird sofort fällig. Ausgenommen sind Veranstaltungen, bei denen wir im Programm darauf hinweisen, dass eine Rücknahme ausgeschlossen ist.

Von Ihnen bestellte Karten müssen **bis zwei Tage vor dem Vorstellungstermin bezahlt sein**, andernfalls stellen wir folgende Mahnbeiträge in Rechnung:

1. Mahnung: € 1,- je Karte
2. Mahnung: zusätzlich € 1,30 je Karte
3. Mahnung: zusätzlich € 2,60 je Karte und Vereinsausschluss.

Versäumen Sie die Zahlung der Mahnbeiträge, gilt die Rechnung als nicht bezahlt, die Mahnungen laufen weiter. Sorgen Sie bitte für einen pünktlichen Zahlungseingang, um Ihnen und uns Ärger sowie zusätzliche Kosten zu ersparen.

Zur Finanzierung der Vereinskosten erheben wir bei Kartenbestellungen für Nichtmitglieder Gastkartenbeiträge. Die Angaben beziehen sich jeweils pro Karte.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Was tun bei Spielplanänderungen und Vorstellungsausfällen?

Besetzungsänderungen berechtigen in der Regel nicht zur Kartenrückgabe.

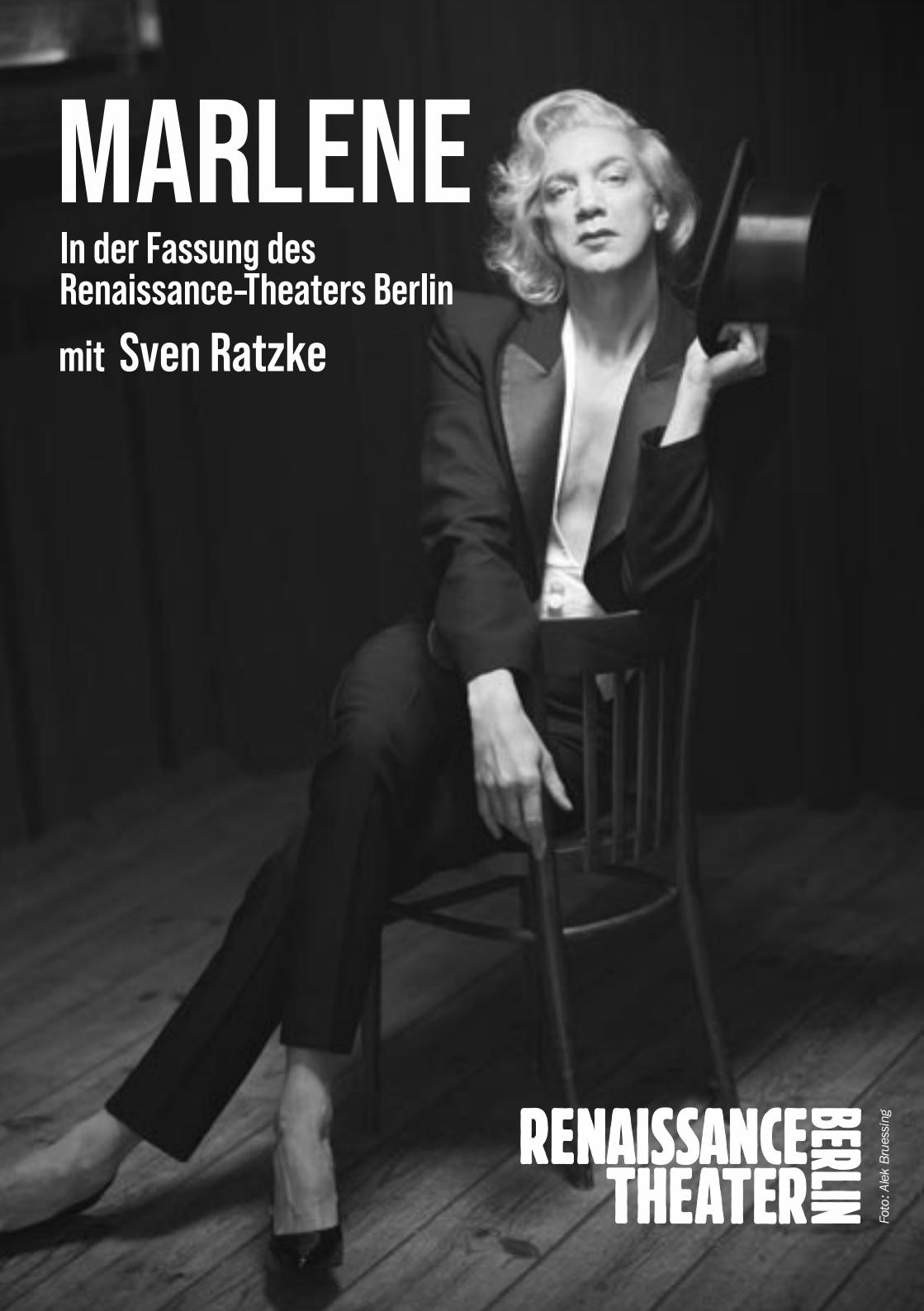
Wird die Vorstellung geändert, kann man mit den vorhandenen Karten die Vorstellung besuchen. Wollen Sie die Ersatzvorstellung nicht sehen, senden Sie bitte die Karten innerhalb von 3 Werktagen an uns zurück.

Fällt eine Vorstellung ganz aus, senden Sie bitte die Karten innerhalb von 3 Werktagen an uns zurück.

**Bitte geben Sie bei der Rücksendung Ihre Kontoverbindung (IBAN) an.
Der Rechnungsbetrag wird dann von uns erstattet.**

MARLENE

In der Fassung des
Renaissance-Theaters Berlin
mit Sven Ratzke



RENAISSANCE
THEATER
BERLIN

Foto: Alek Bruessing